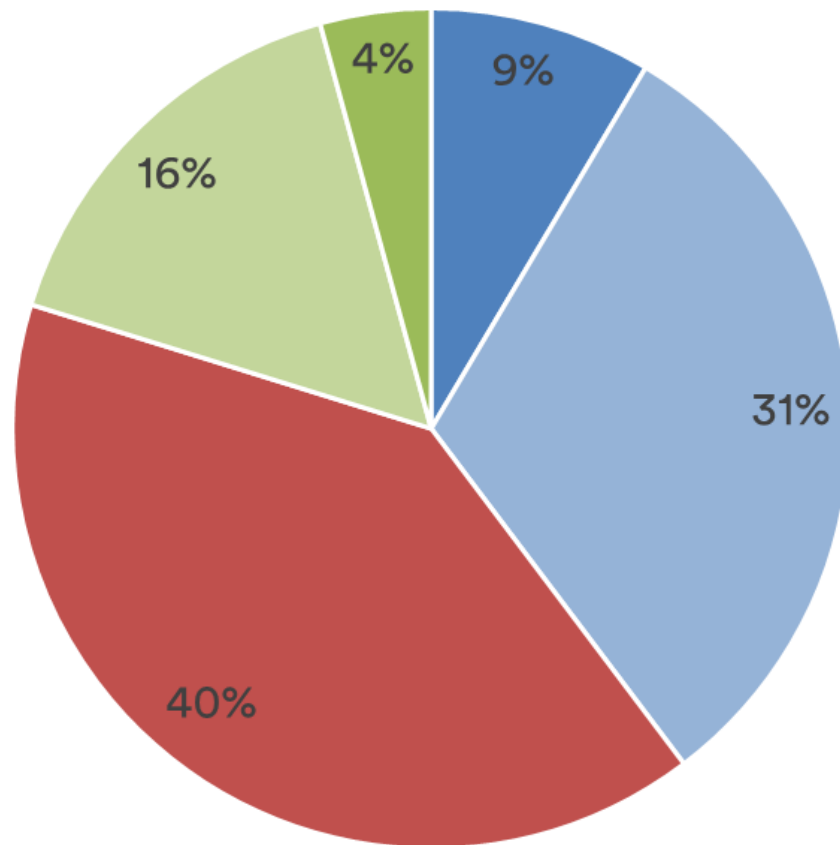


Auswertung Mitgliederumfrage 2025

Zur Umfrage

- 301 Betriebe haben an der Umfrage vom 10. bis 21. Mai teilgenommen
- Abschlussquote: 87%, Durchschnittliche Dauer: 15 Min
- Rund 10% aller Betriebe in GR mit mehr als 10 Mitarbeitenden haben teilgenommen
- Branchen und Regionen entsprechen etwa der Struktur von GR (Unterrepräsentiert Soziales und Sektor 1)

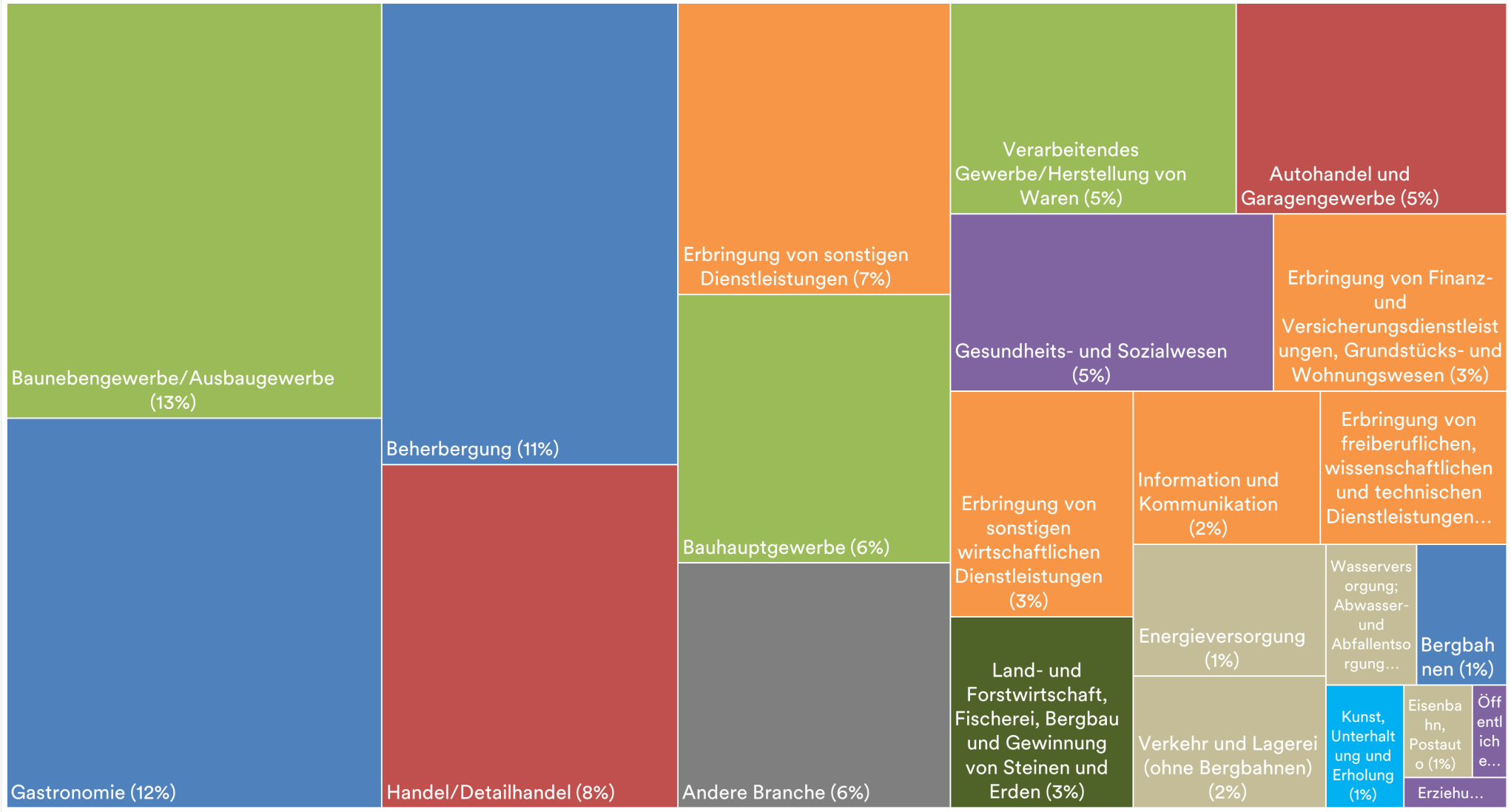
Grösse Betrieb



- Einzelunternehmen: 1-2 Beschäftigte
- Kleinstunternehmen: weniger als 10 Beschäftigte
- Kleines Unternehmen: 10 bis 49 Beschäftigte
- Mittleres Unternehmen: 50 bis 249 Beschäftigte
- Grosses Unternehmen: mehr als 250 Beschäftigte

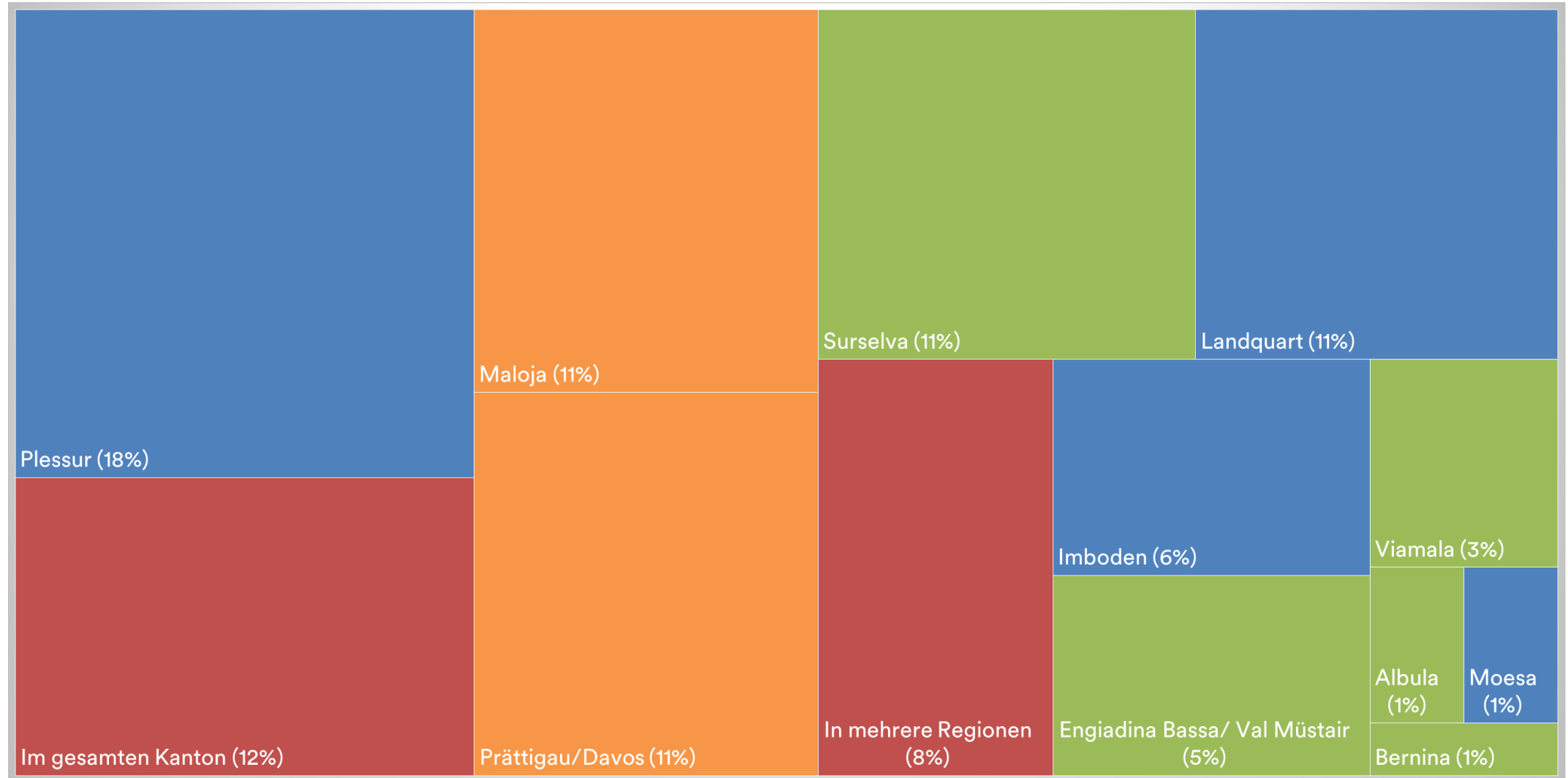
n= 260

Branchen



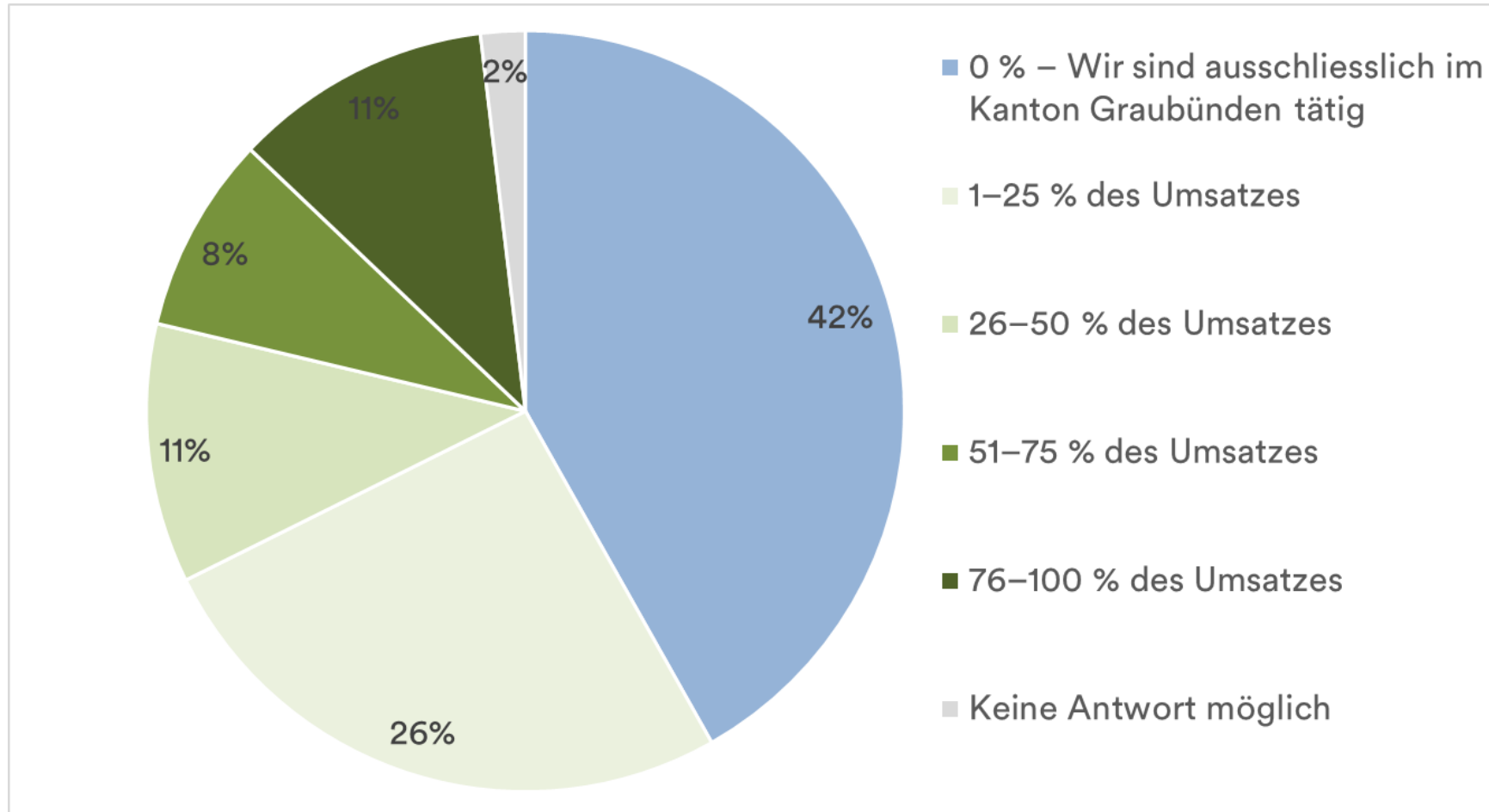
n=250

Regionen



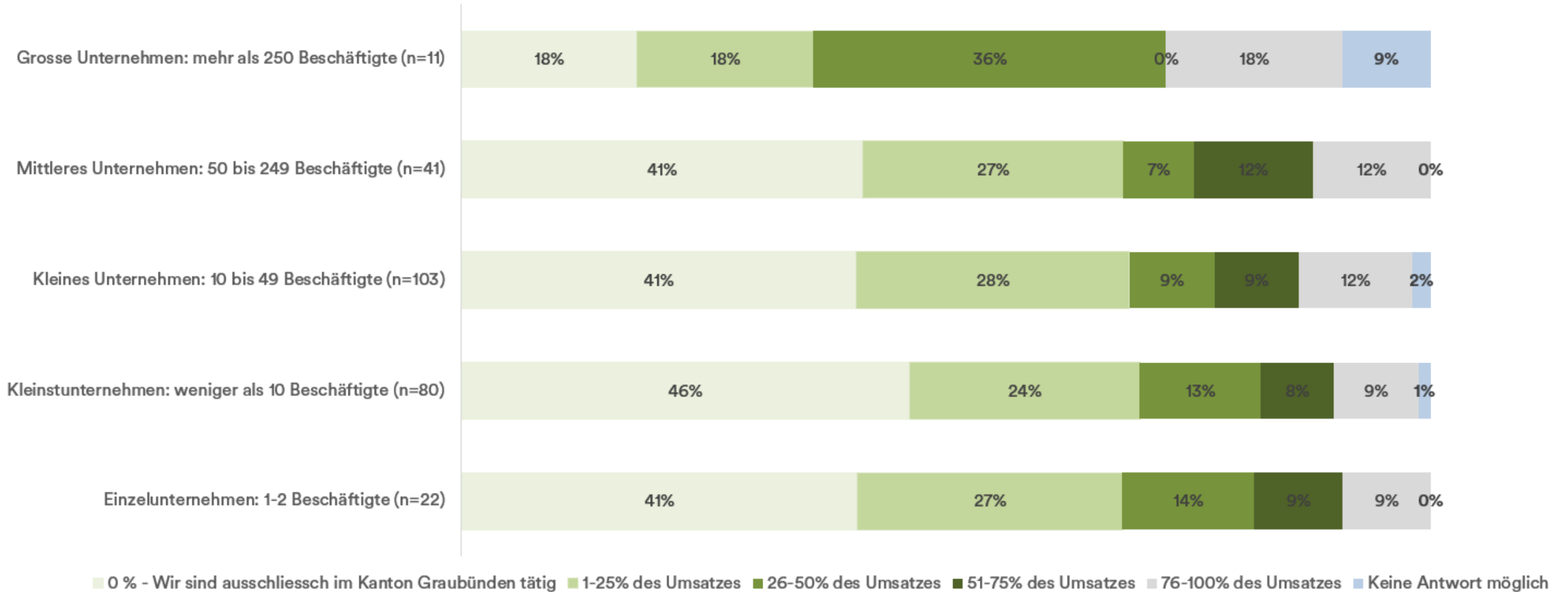
n=314

Exportorientierung



n=263

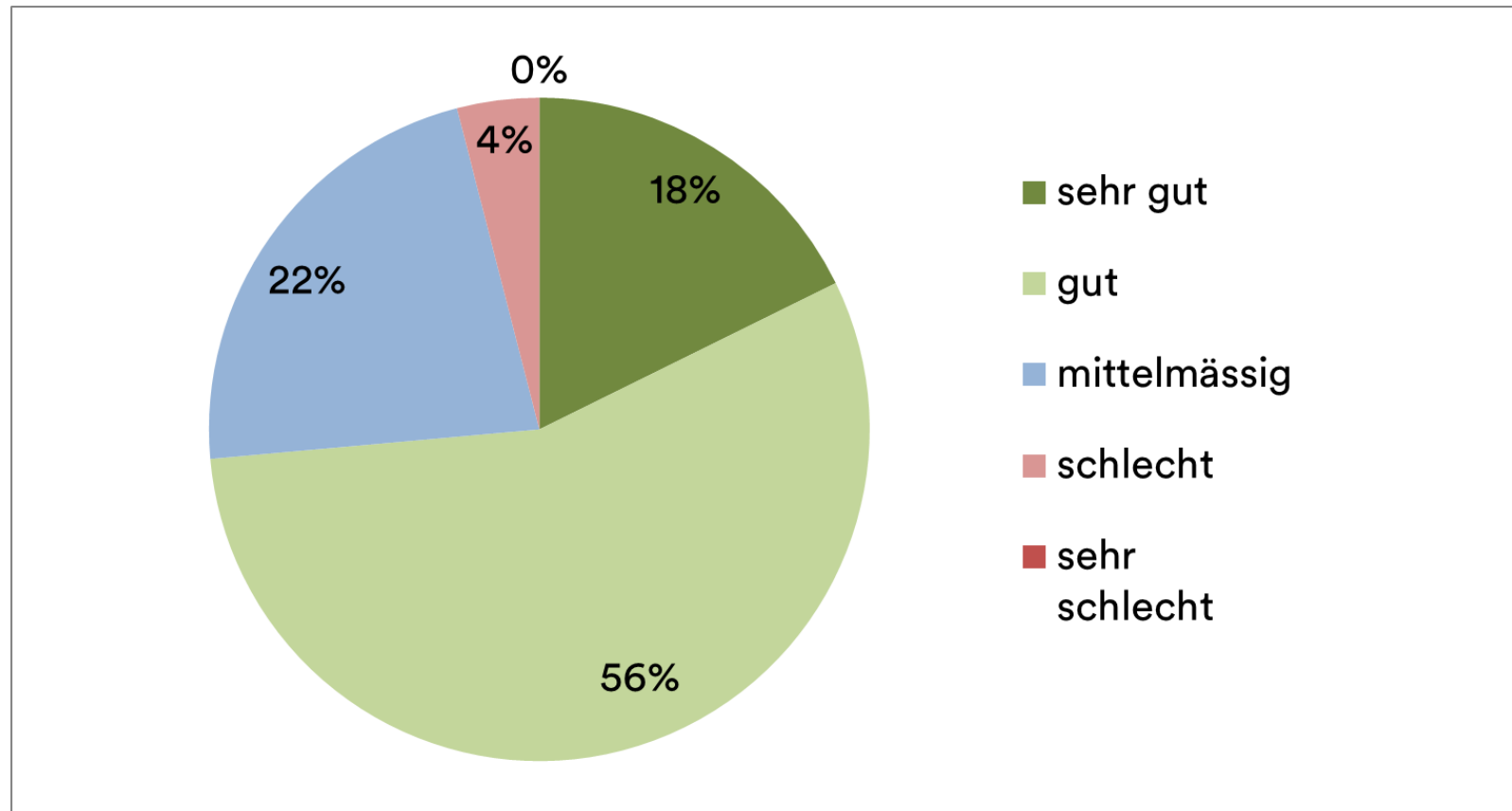
Exportorientierung nach Unternehmensgrösse



1. Geschäftslage

Geschäftslage

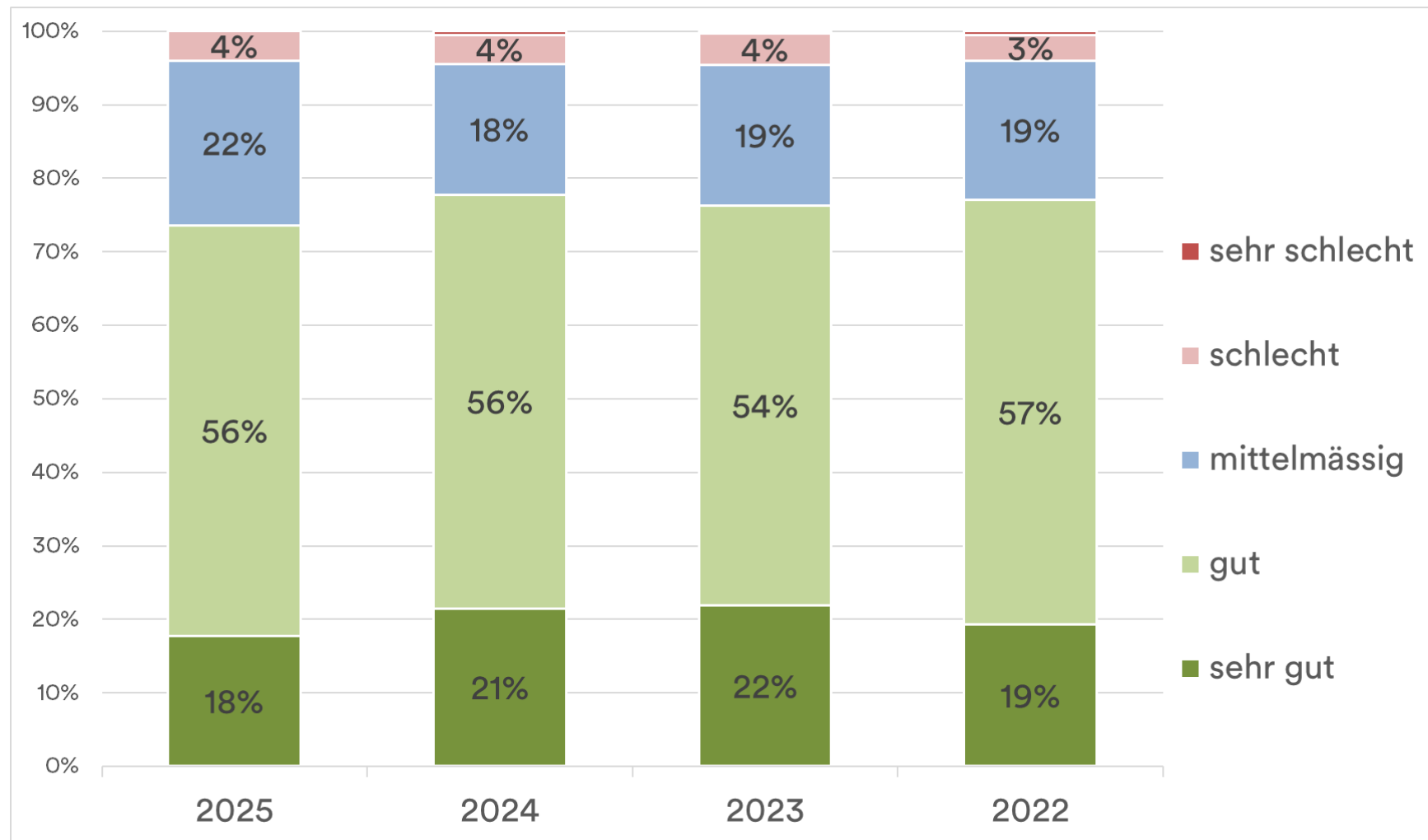
Wie beurteilen Sie die aktuelle Geschäftslage Ihres Unternehmens?



n=300

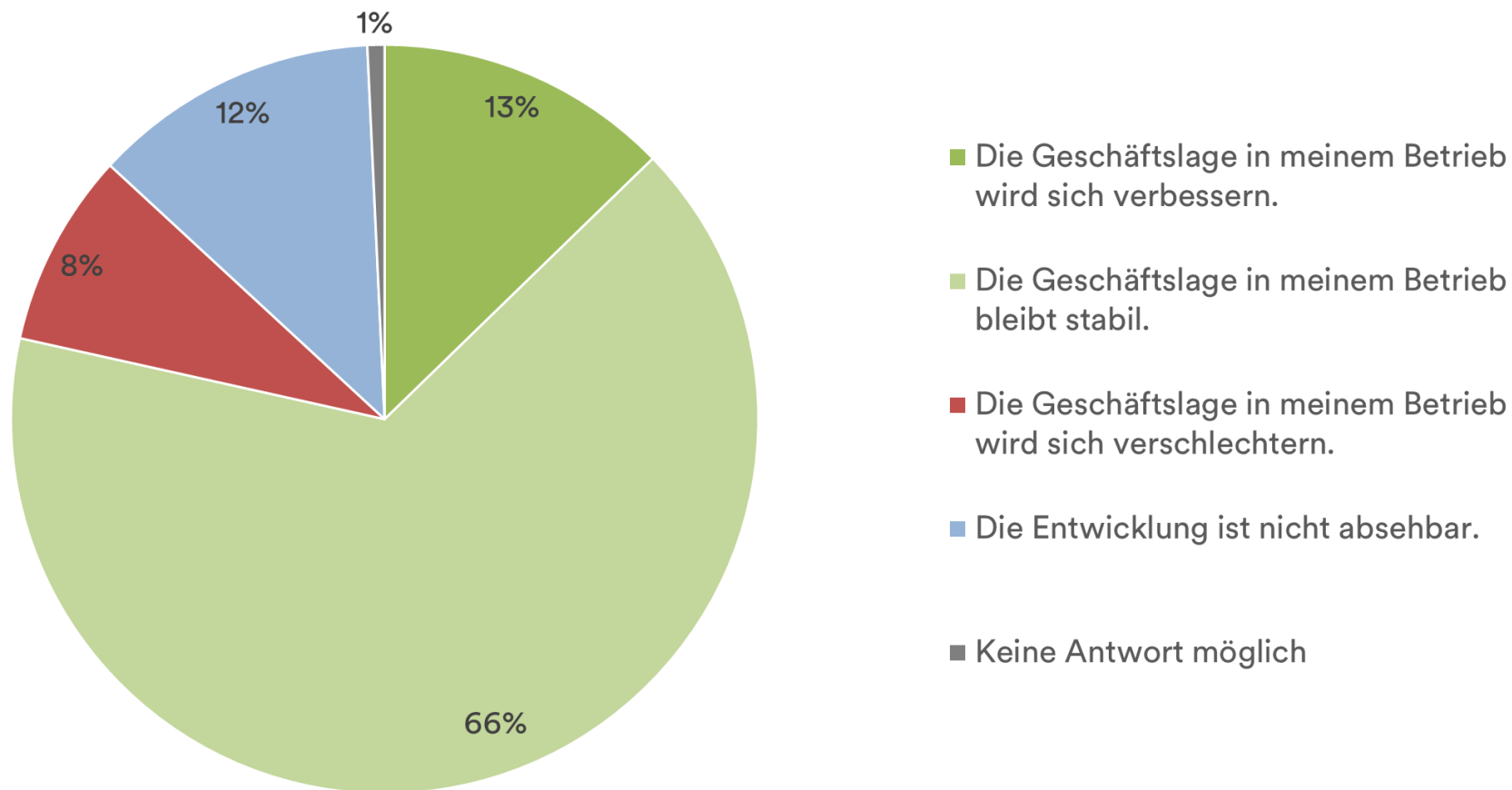
Geschäftslage

Mehrjahresvergleich



Aussichten

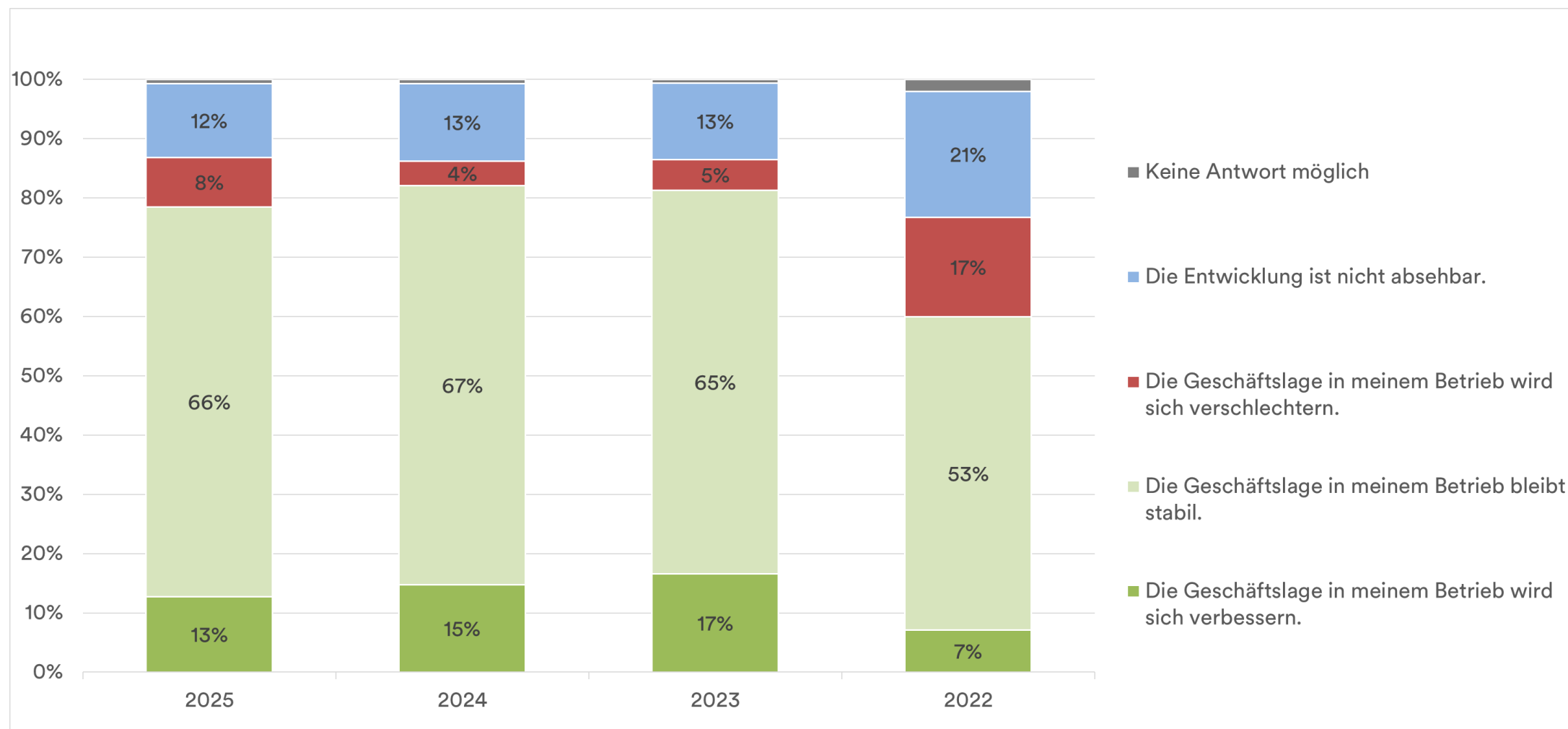
Wie sind die wirtschaftlichen Aussichten in Ihrem Betrieb bis Ende 2025?



n=299

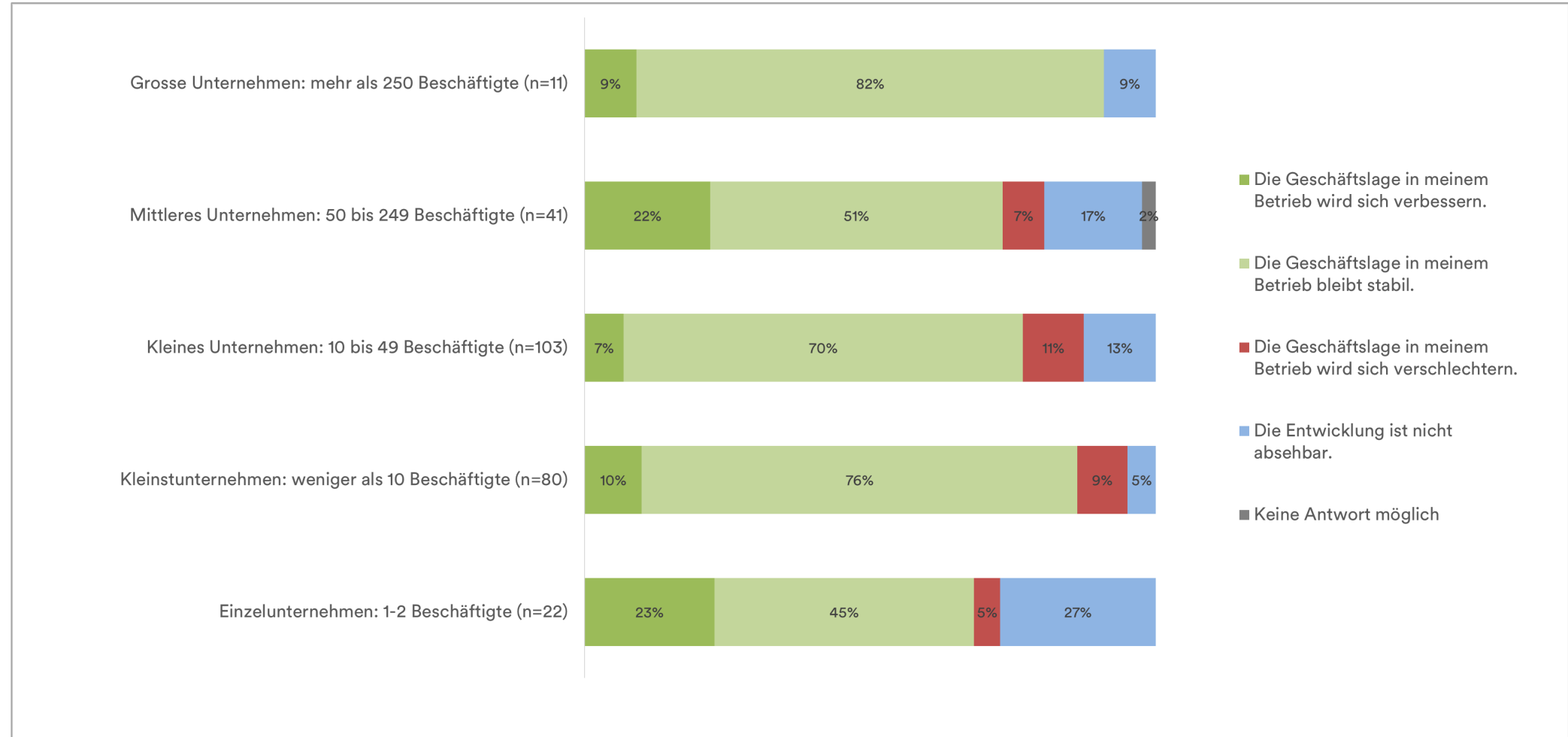
Aussichten

Mehrjahresvergleich



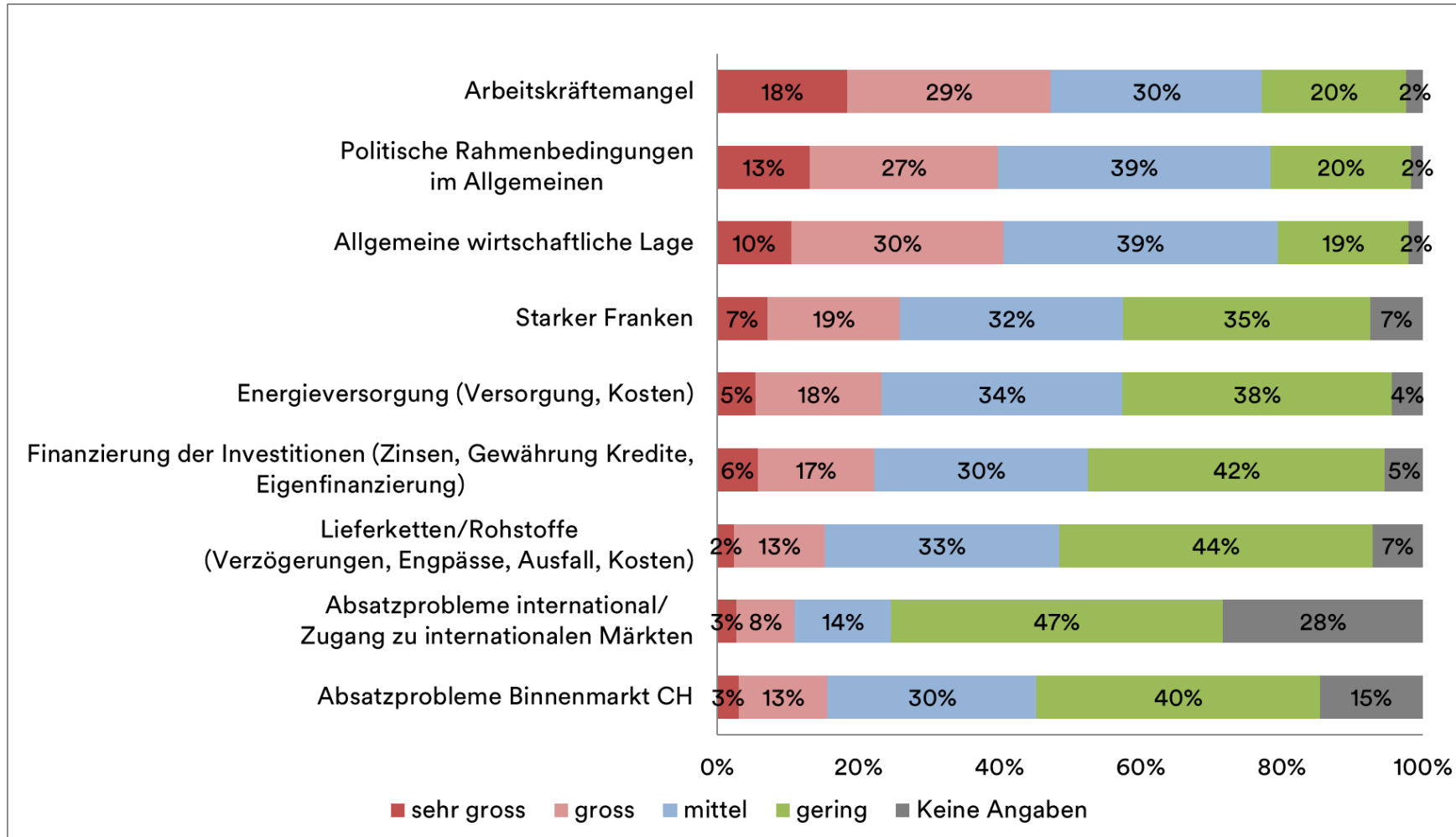
Aussichten

Nach Betriebsgrösse



Herausforderungen

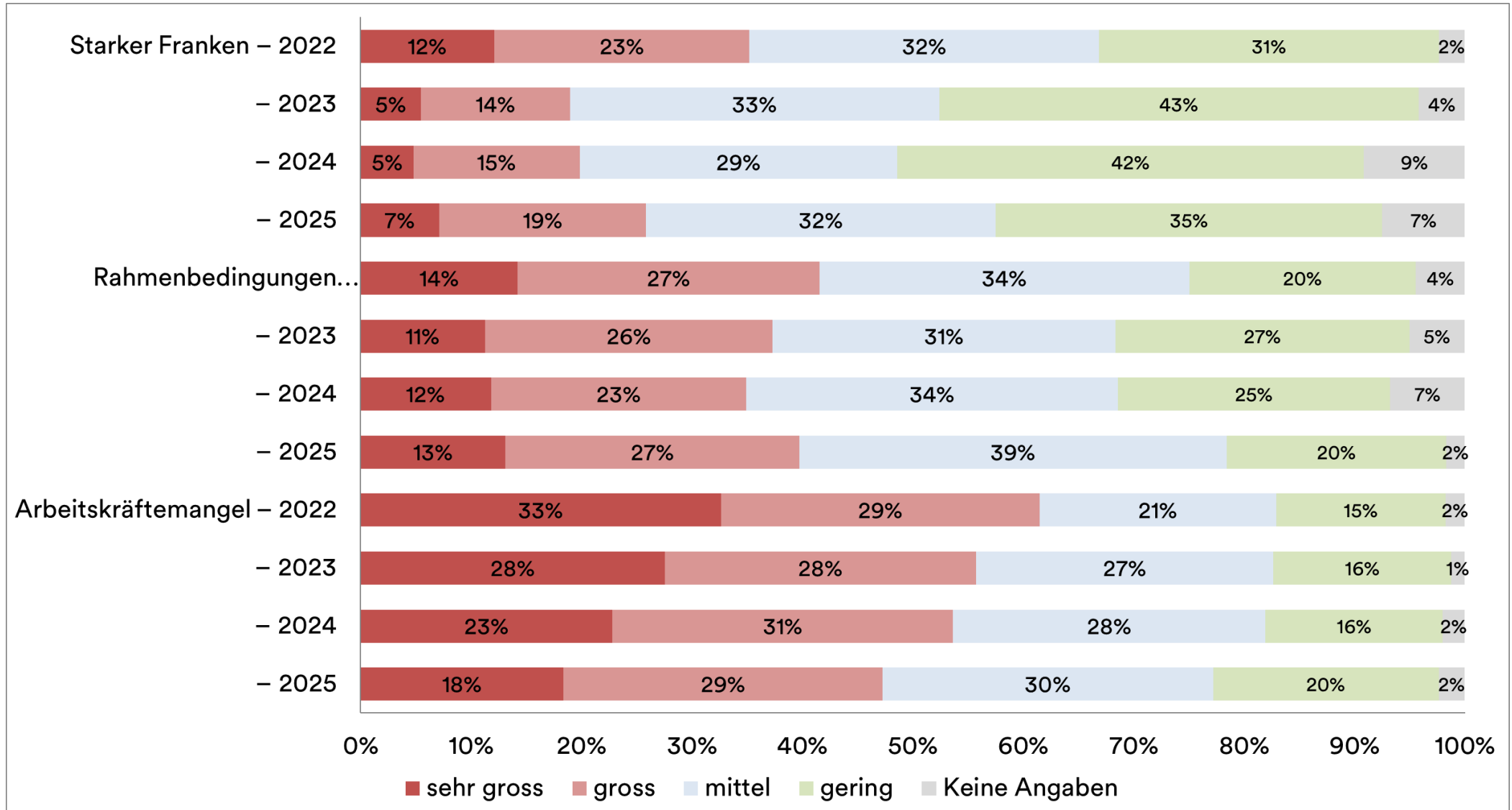
Wo liegen heute und im nächsten Halbjahr die Herausforderungen in Ihrem Betrieb?



n=298

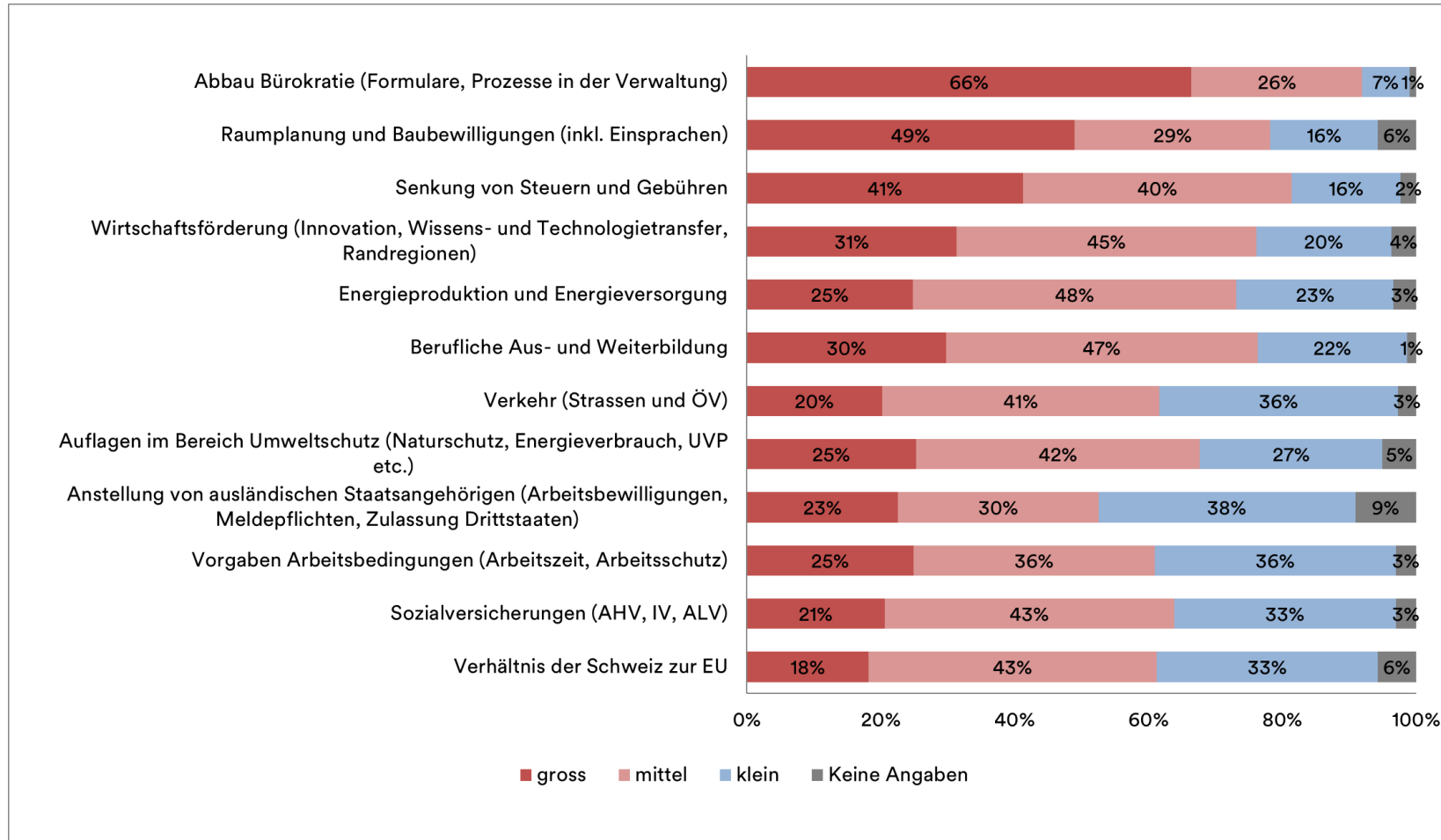
Herausforderungen

Mehrjahresvergleich



Rahmenbedingungen

Welche politischen Rahmenbedingungen für die Bündner Wirtschaft müssten Ihrer Meinung nach verbessert werden? Geben Sie bitte den Handlungsbedarf an.

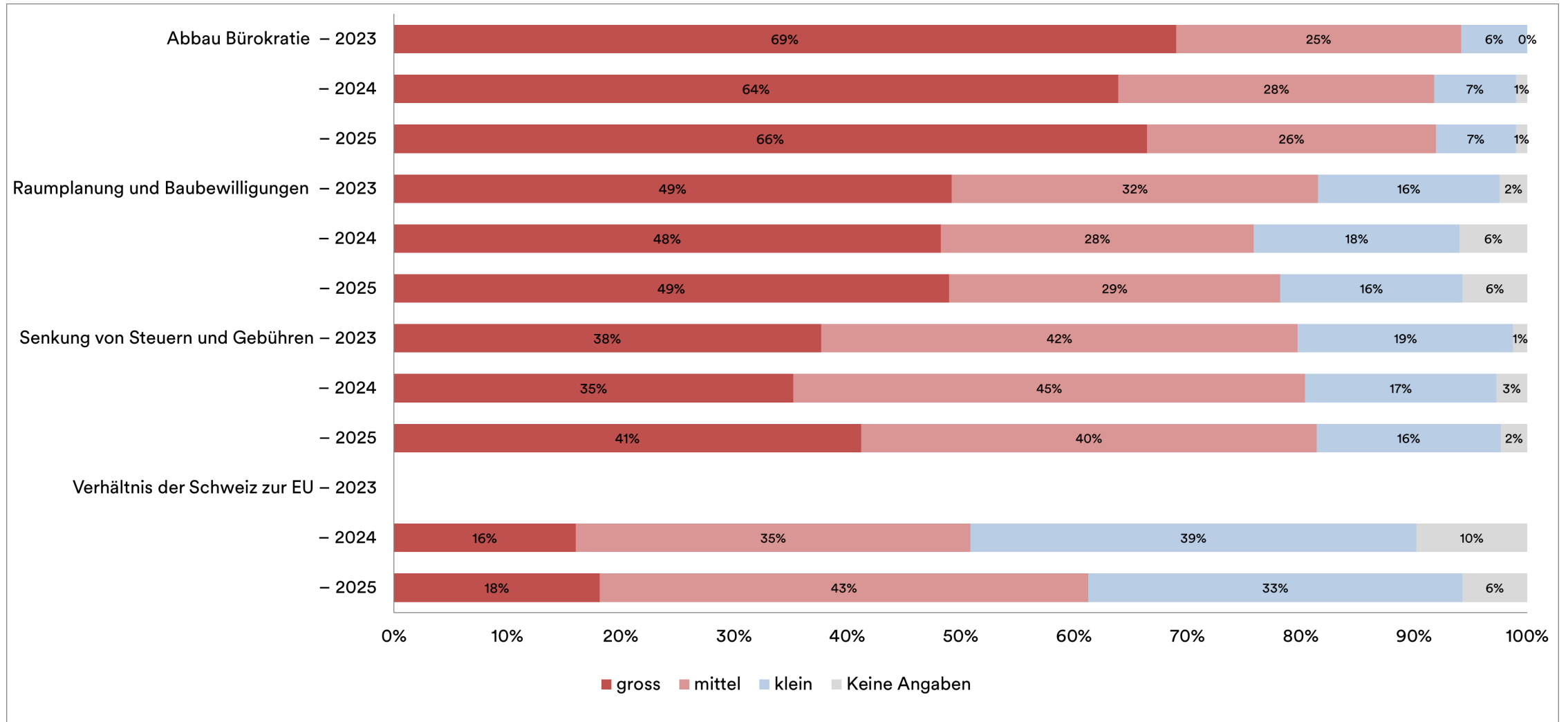


n=298

Rahmenbedingungen

Mehrjahresvergleich

**Dachorganisationen
Wirtschaft**
Graubünden | Grischun | Grigioni

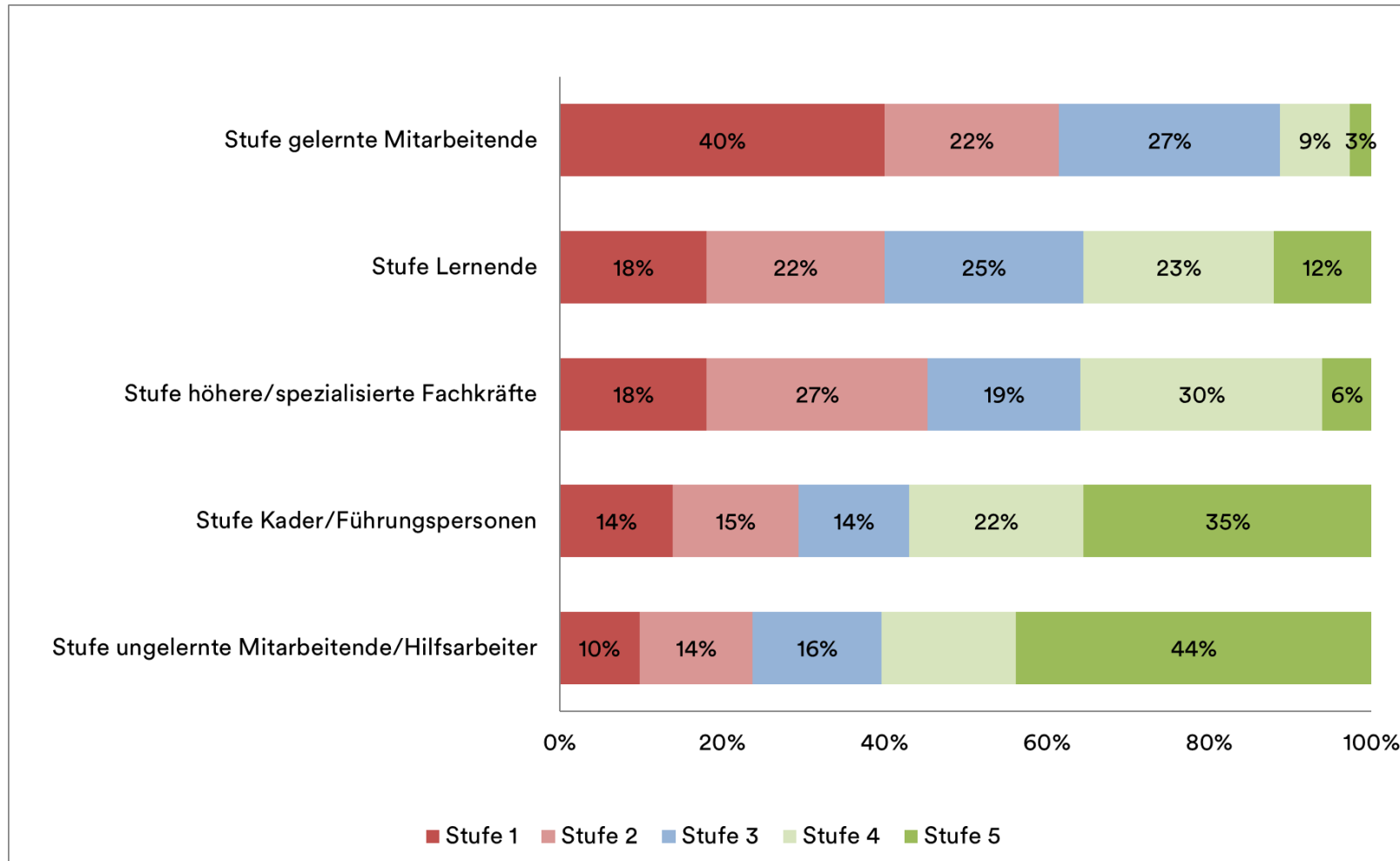


- Stabile Lage: 74% der Unternehmen bewerten ihre Geschäftslage als gut oder sehr gut (leicht weniger als 2024).
- Positive Erwartungen: Zwei Drittel erwarten bis Ende 2025 eine stabile Entwicklung, 13% eine Verbesserung, 8% eine Verschlechterung (ggü 4% 2024)
- Fachkräftemangel im Fokus: Grösste Herausforderung weiterhin Arbeitskräftemangel, aber abnehmend.
- 40% sieht Herausforderungen bei der allg. wirt. Lage (neue Frage)
- Bürokratie (66%) und Raumplanung (50%): Hier sehen Unternehmen den höchsten politischen Handlungsbedarf.
- Herausforderungen bei Lieferketten und Energieversorgung sind nochmals ggü. 2024 gesunken.

2. Arbeitskräfte

Mangel nach Stufe

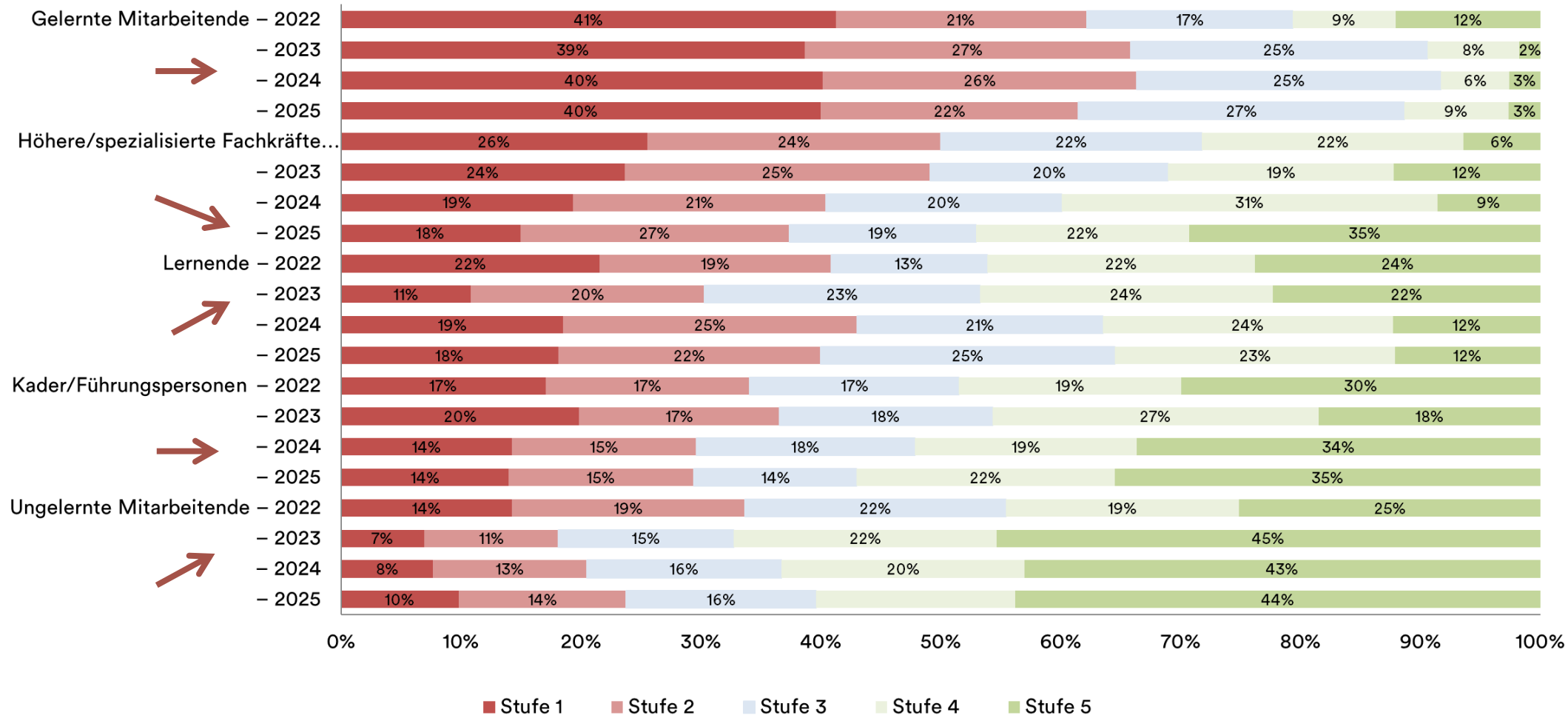
Auf welcher Stufe fehlt in Ihrem Betrieb das Personal am meisten? Priorisieren Sie bitte folgende Stufen.



n=265

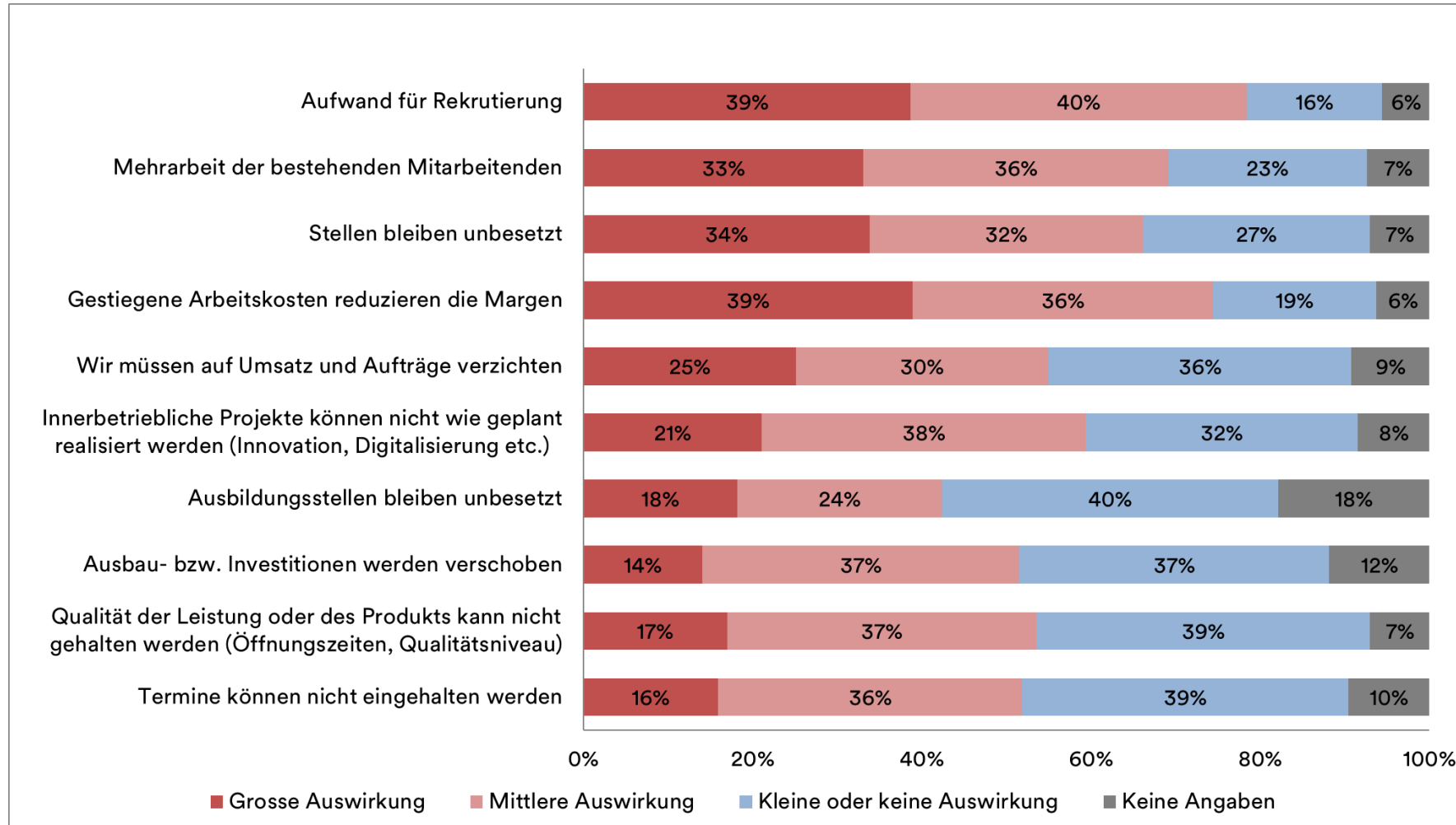
Mangel nach Stufe

Mehrjahresvergleich



Auswirkungen

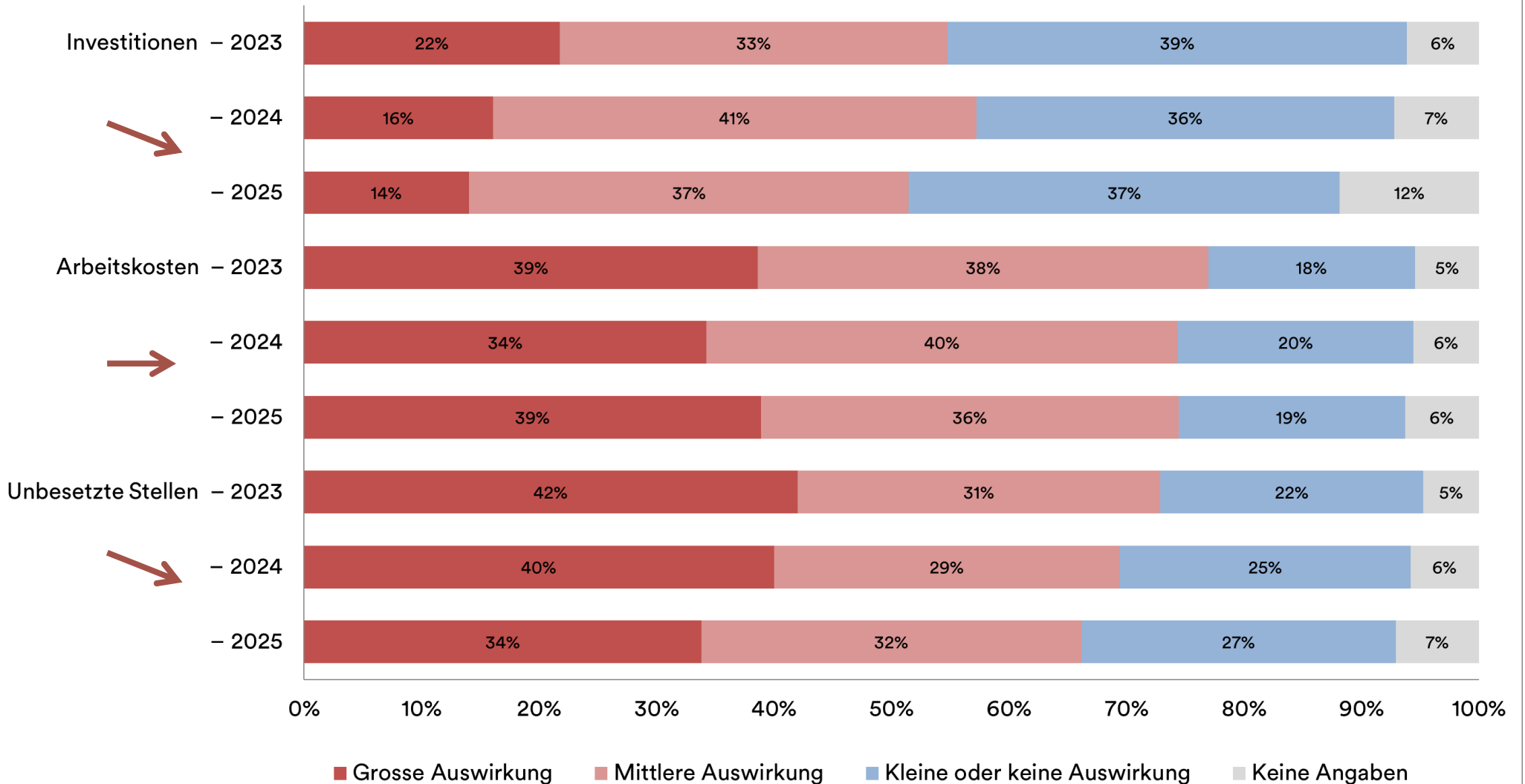
Wie gross sind die weiteren Auswirkungen des Arbeitskräftemangels in Ihrem Betrieb?



n=270

Auswirkungen

Mehrjahresvergleich



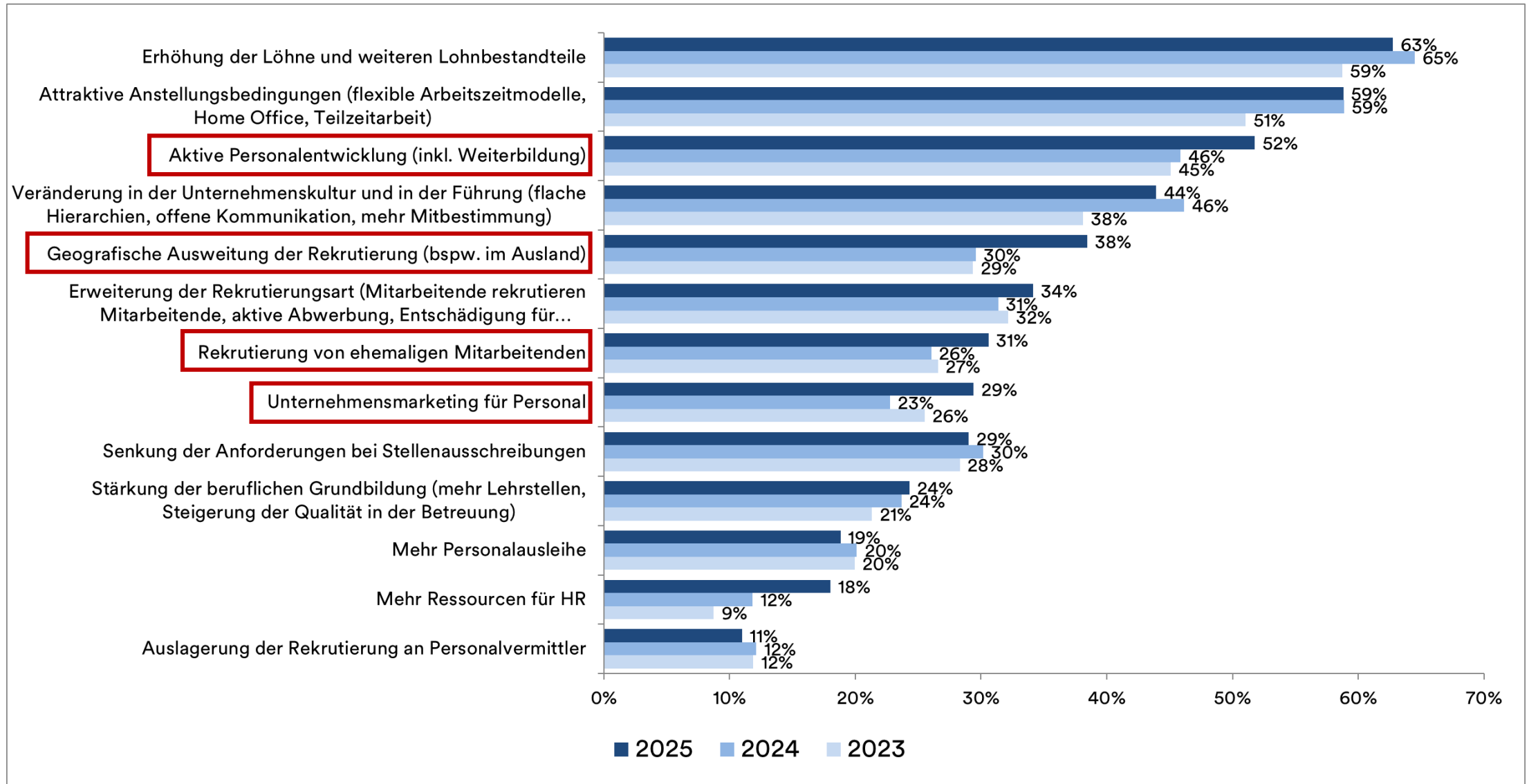
Massnahmen

Welche der folgenden Massnahmen hat Ihr Betrieb gegen den Arbeitskräftemangel im Personalbereich bereits getroffen?



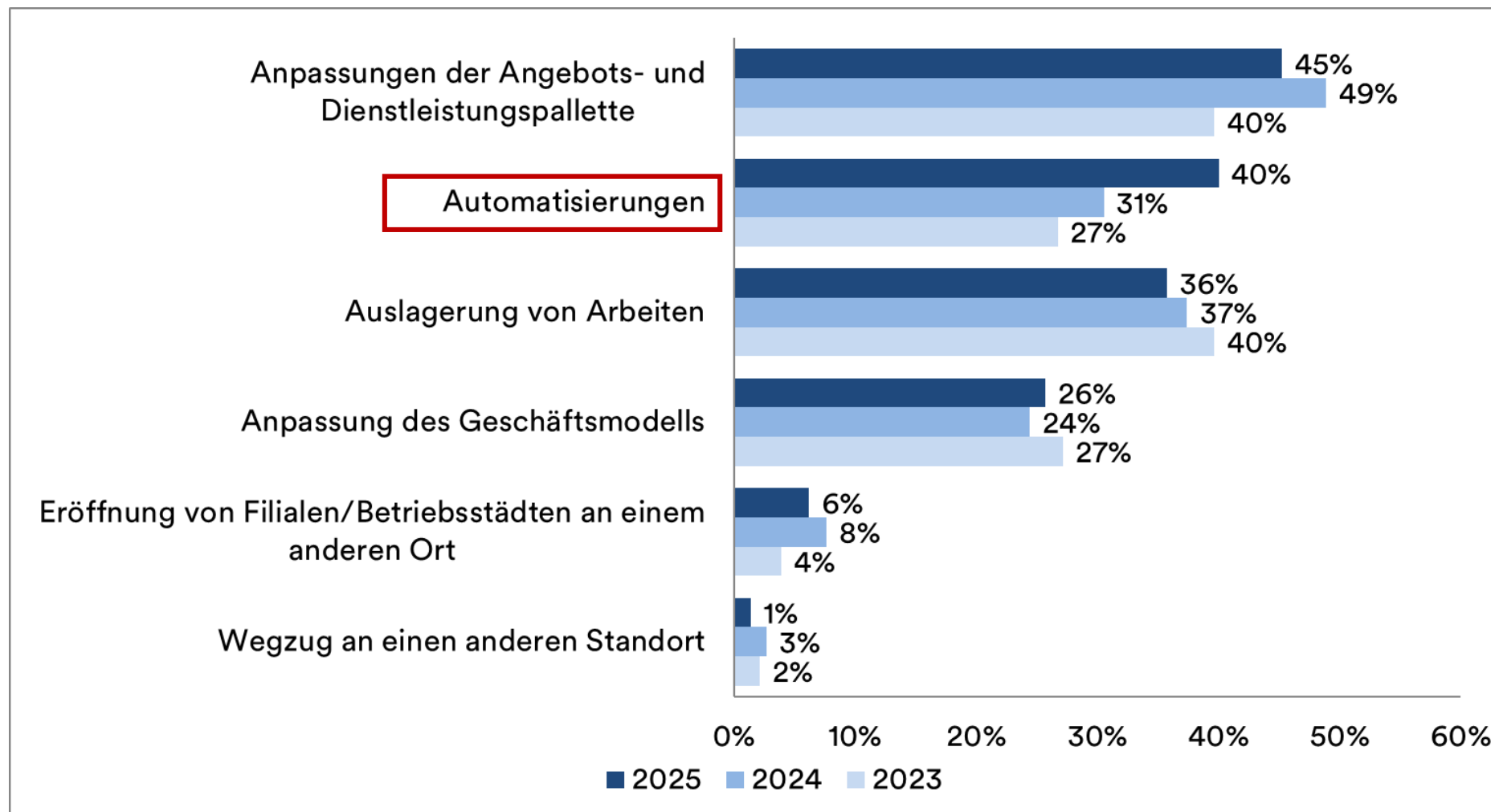
Massnahmen

Mehrjahresvergleich



Massnahmen

Welche Massnahmen hat Ihr Betrieb gegen den Arbeitskräftemangel in einem anderen Bereich bereits getroffen?

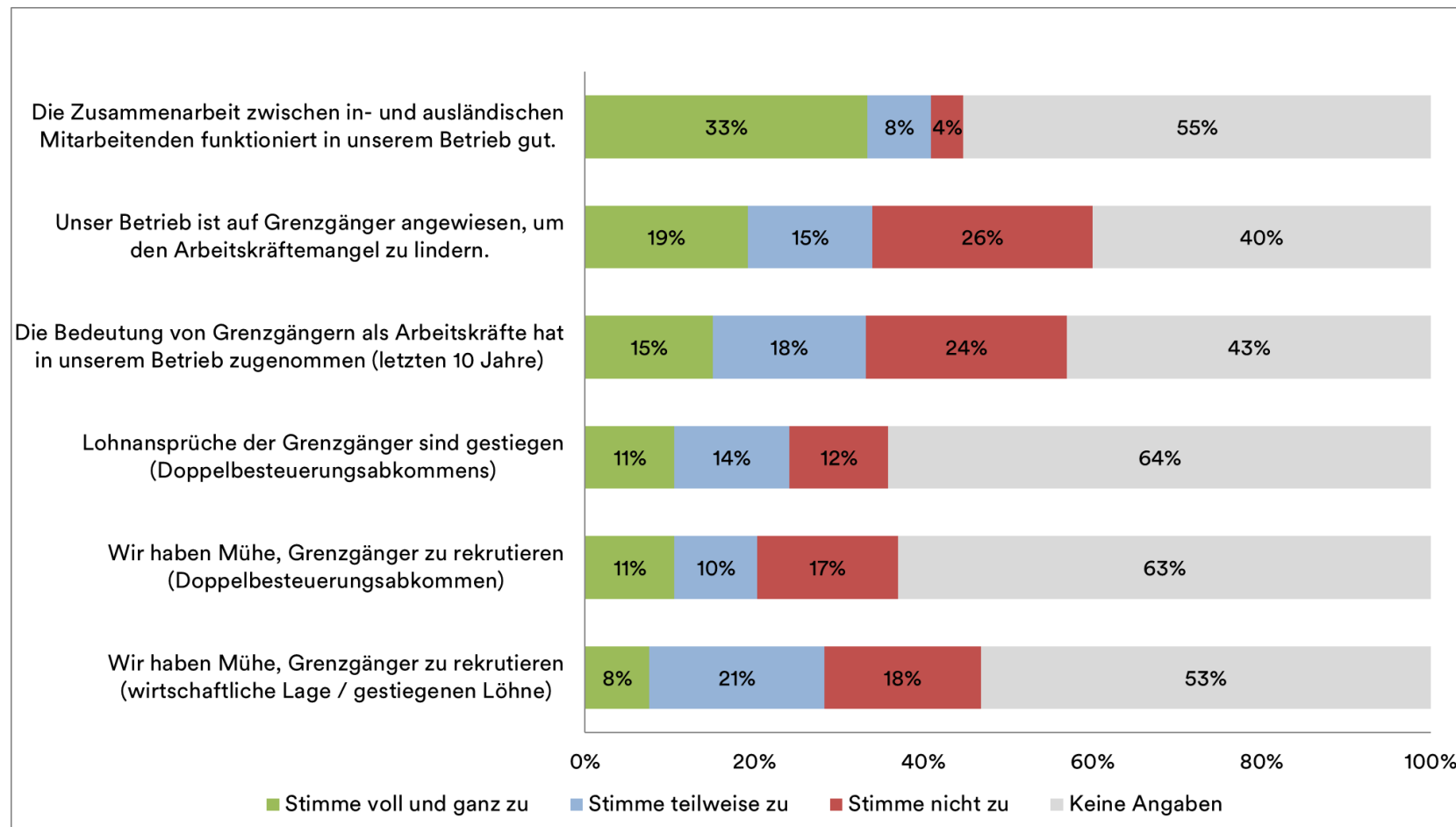


n=210

- Weiterhin Stufe gelernte Mitarbeitende am meisten gesucht.
- Alle Auswirkungen leicht abnehmend, Fachkräftemangel entspannt sich leicht. Stellen können besser besetzt werden.
- Anstellungsbedingungen und Lohn weiterhin vorne bei Massnahmen (rund 60%)
- Zunahme HR-Massnahmen: Zunehmen bei Personalentwicklung, Employer Branding und Ausweitung des Rekrutierungsradius. Anderen Massnahmen analog 2024
- Wiederum Anstieg bei Automatisierung (von 31% auf 40%). Andere Massnahmen analog 2024.

Bedeutung Grenzgänger

Gerne möchten wir einige Aussagen zur Bedeutung von Grenzgängern in Ihrem Betrieb stellen. Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



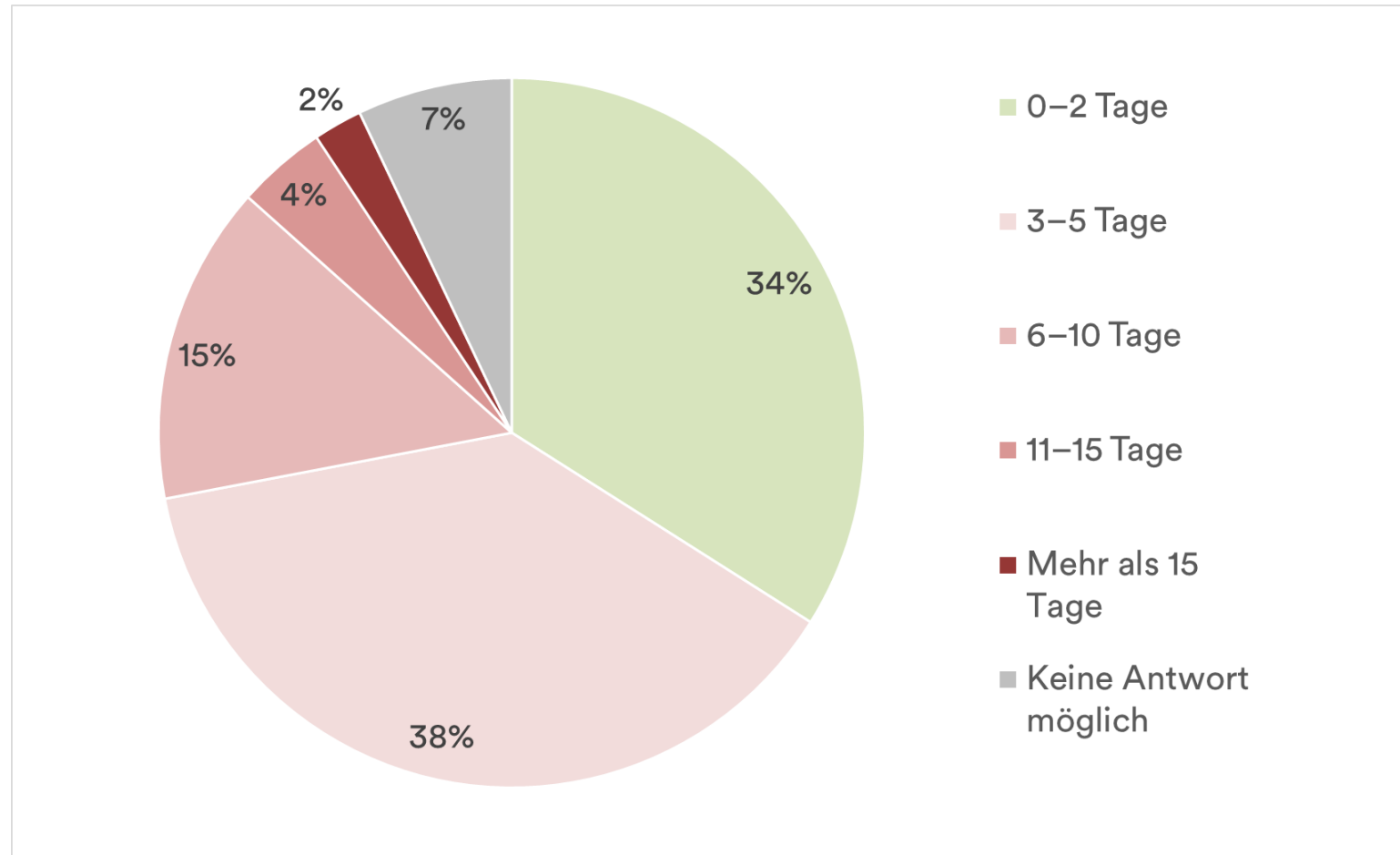
n=266

- Wachsende Bedeutung: Für 1/3 der Betriebe sind Grenzgänger heute wichtiger als noch vor zehn Jahren
- Wichtige Rolle gegen Fachkräftemangel: 1/3 der Betriebe sind auf Grenzgänger angewiesen, um Personalengpässe zu decken.
- Teilweise Rekrutierungsprobleme: Wirtschaftliche Lage und steuerliche Hürden erschweren bei rund der Hälfte der Betriebe die Anstellung im Vergleich zu vor dem Doppelbesteuerungsabkommen.
- Gute Zusammenarbeit: Die Integration in gemischten Teams funktionieren laut grosser Mehrheit gut.

4. Ausfälle

Arbeitsausfälle

Wie viele krankheits- oder unfallbedingte Ausfalltage gab es 2024 im Durchschnitt pro Mitarbeitenden in Ihrem Betrieb? (Bitte schätzen Sie, falls keine exakten Daten vorliegen)

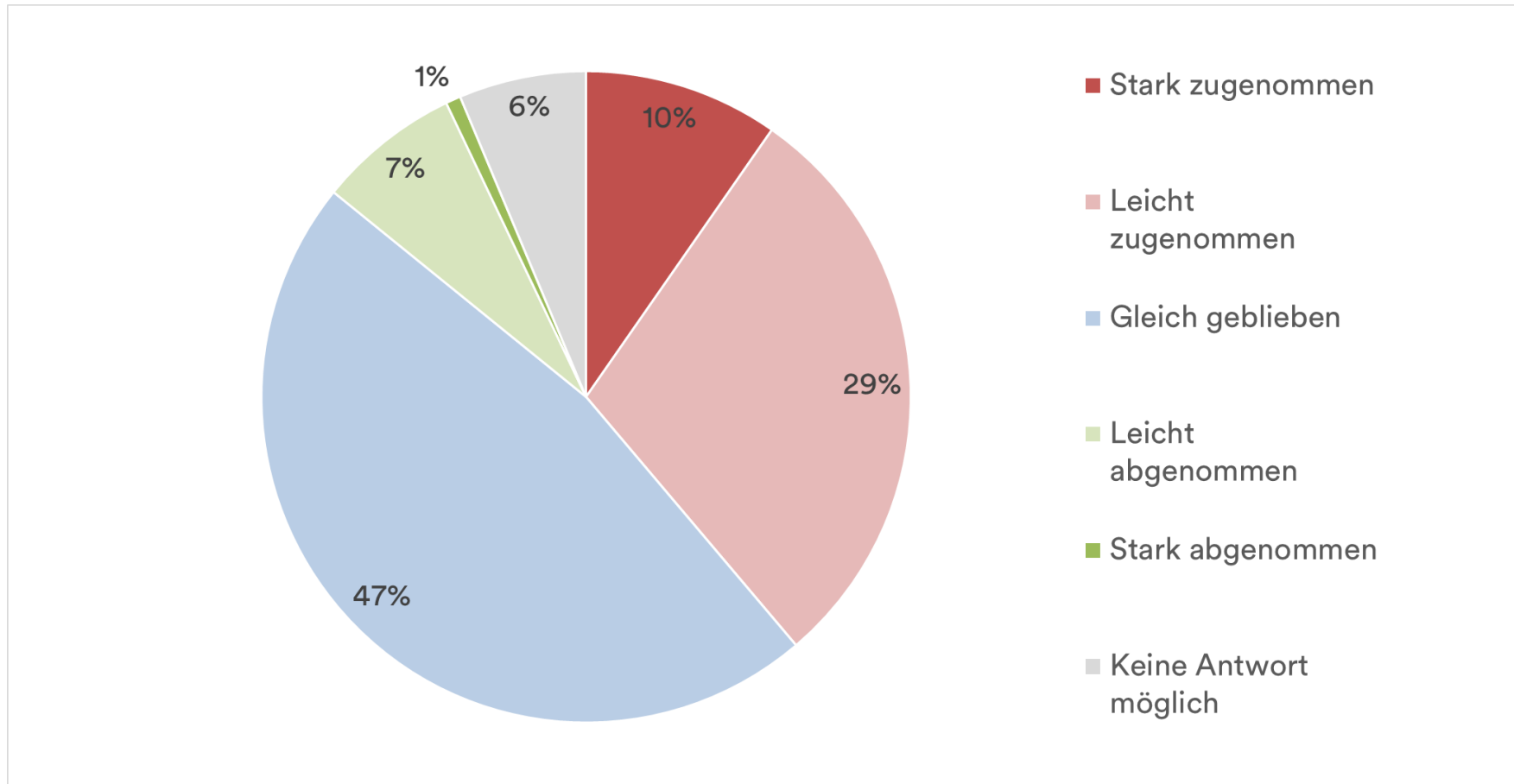


Im Durchschnitt fallen
Mitarbeiter 4.24 Tage
pro Jahr aus.

n=249

Arbeitsausfälle

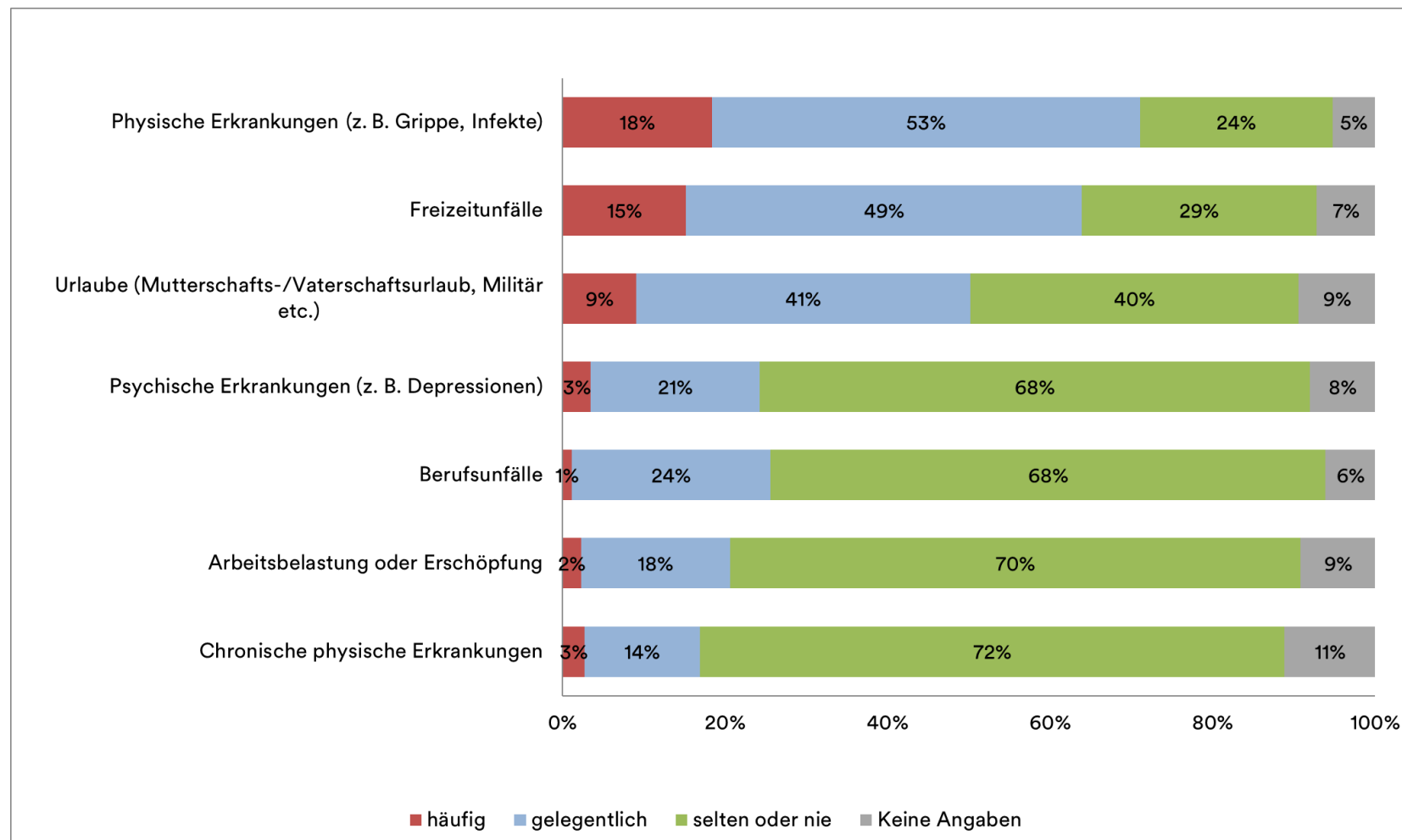
Wie hat sich die Anzahl krankheits- oder unfallbedingter Arbeitsausfälle in Ihrem Betrieb in den letzten 5 Jahren entwickelt?



n=268

Art der Ausfälle

Wie häufig fallen Mitarbeitende in Ihrem Betrieb aufgrund der folgenden Vorfälle aus?



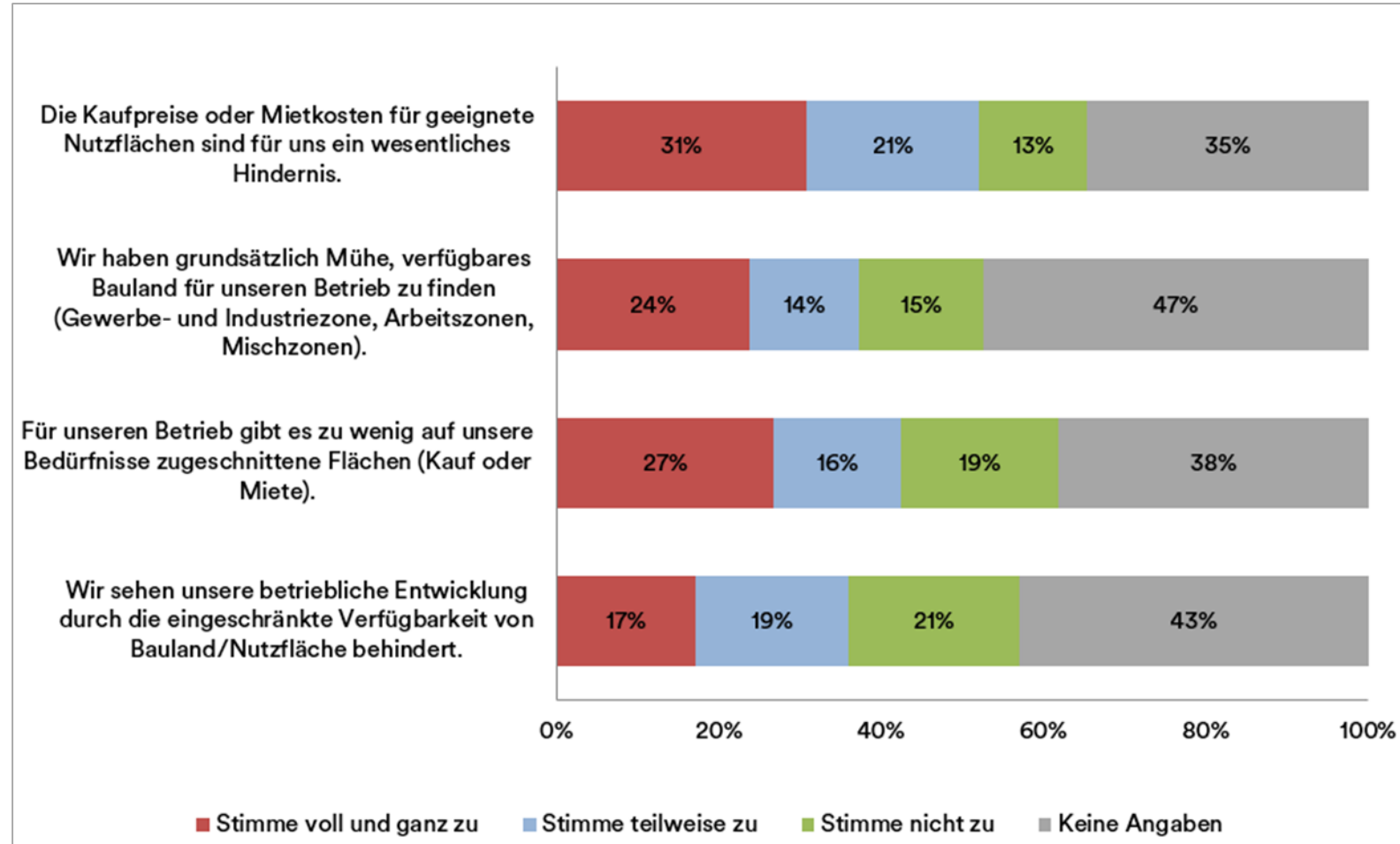
n=268

- Anstieg Absenzen: 39% der Betriebe verzeichnen mehr krankheits- oder unfallbedingte Ausfälle als vor fünf Jahren.
- Häufigste Ursachen: Physische Erkrankungen und Freizeitunfälle führen am häufigsten zu Absenzen, danach folgen Urlaube (Mutterschaft, Militär)
- Psychische Belastung gering, aber vorhanden: Psychische Erkrankung und Erschöpfung betreffen rund jeden fünften Betrieb gelegentlich.
- Meist kurze Ausfallzeiten: über 70% der Mitarbeitenden fallen im Jahr maximal 5 Tage aus.
- Im Durchschnitt fallen Mitarbeiter 4.24 Tage pro Jahr aus.

5. Raumplanung

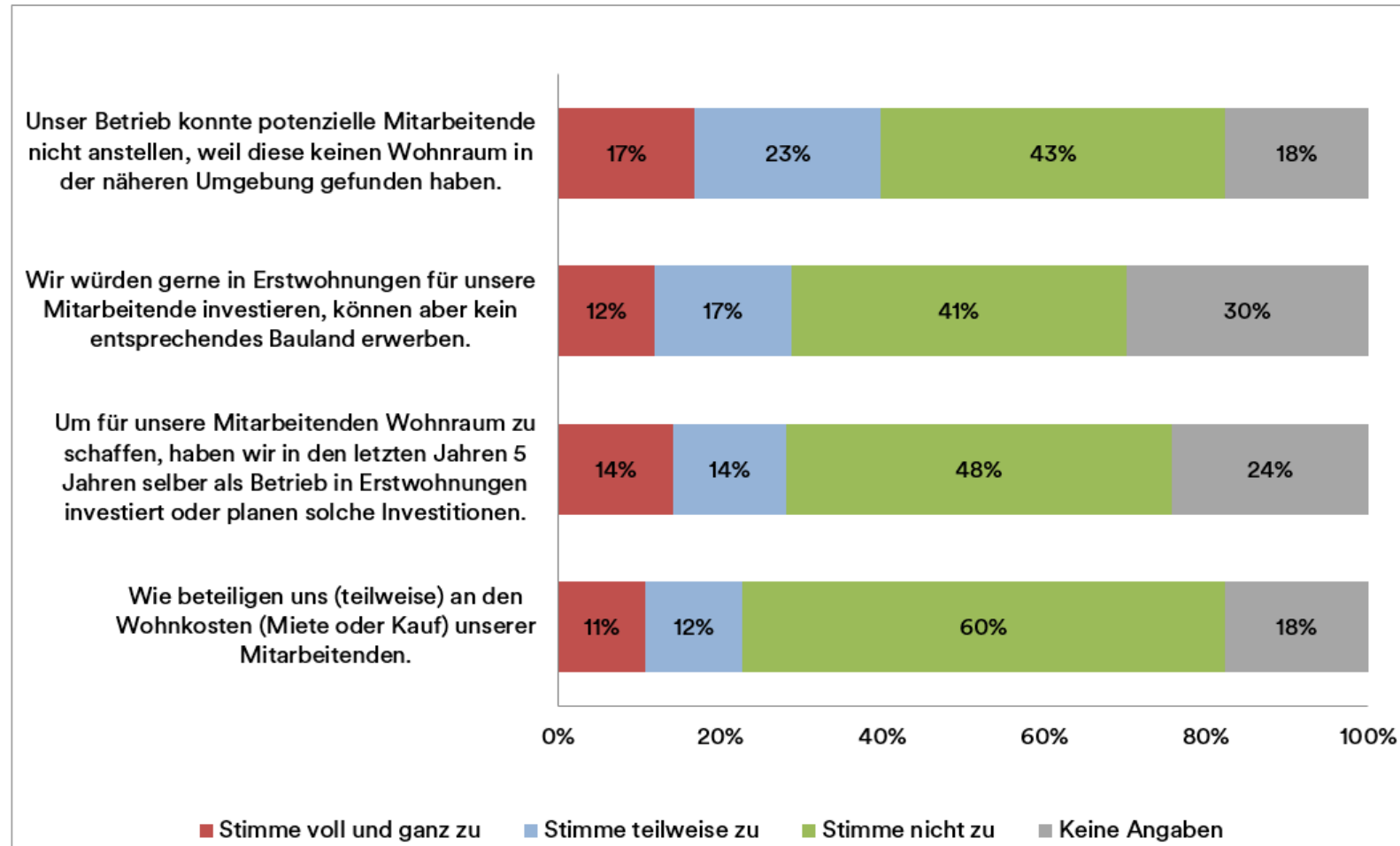
Bauland und Nutzfläche

Gerne möchten wir einige Aussagen zum Thema Verfügbarkeit von Bauland und Nutzfläche stellen. Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



n=258

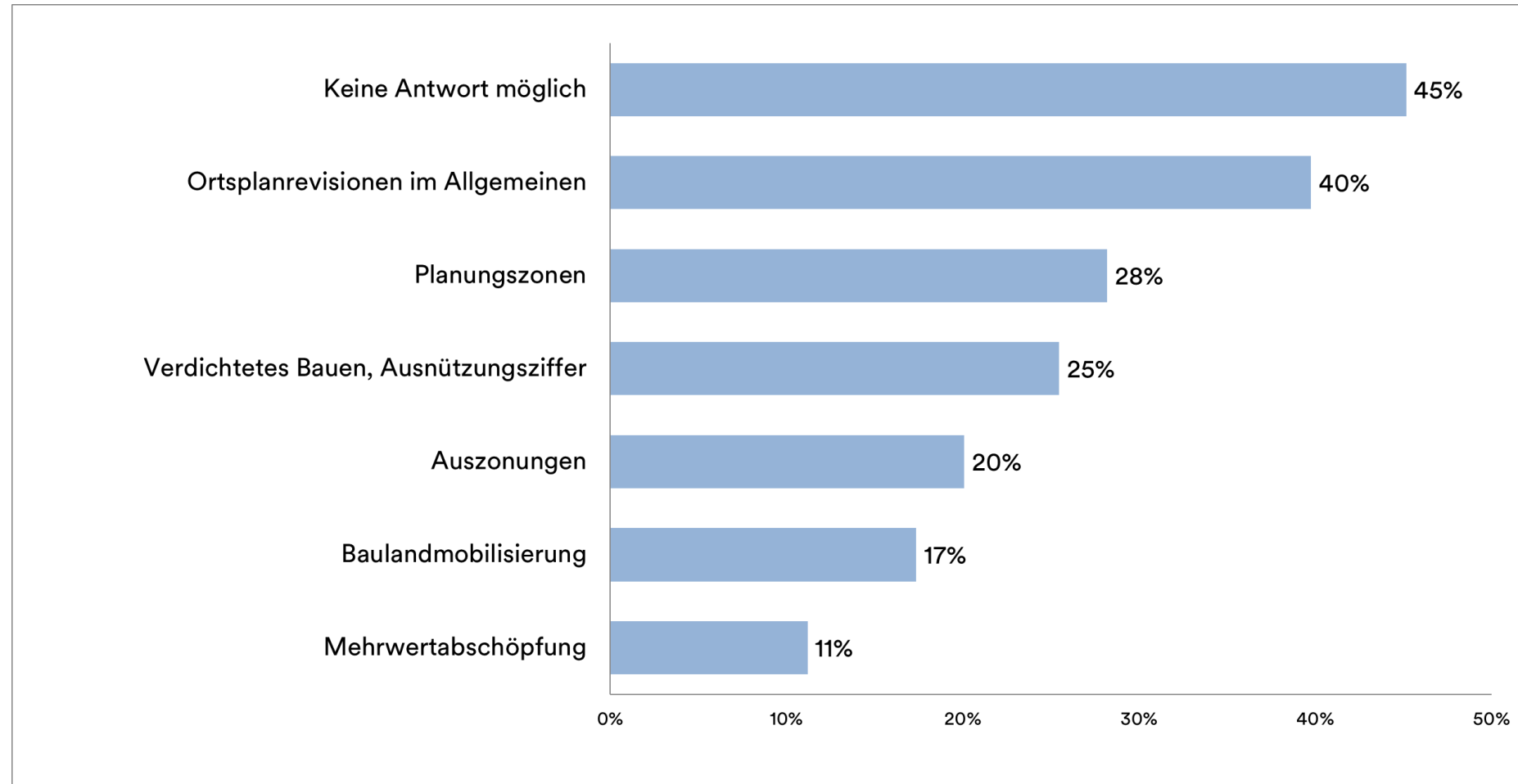
Das Thema Wohnraum für Einheimische beschäftigt auch die Unternehmen. Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



n=261

Raumplanungsgesetz (RPG 1)

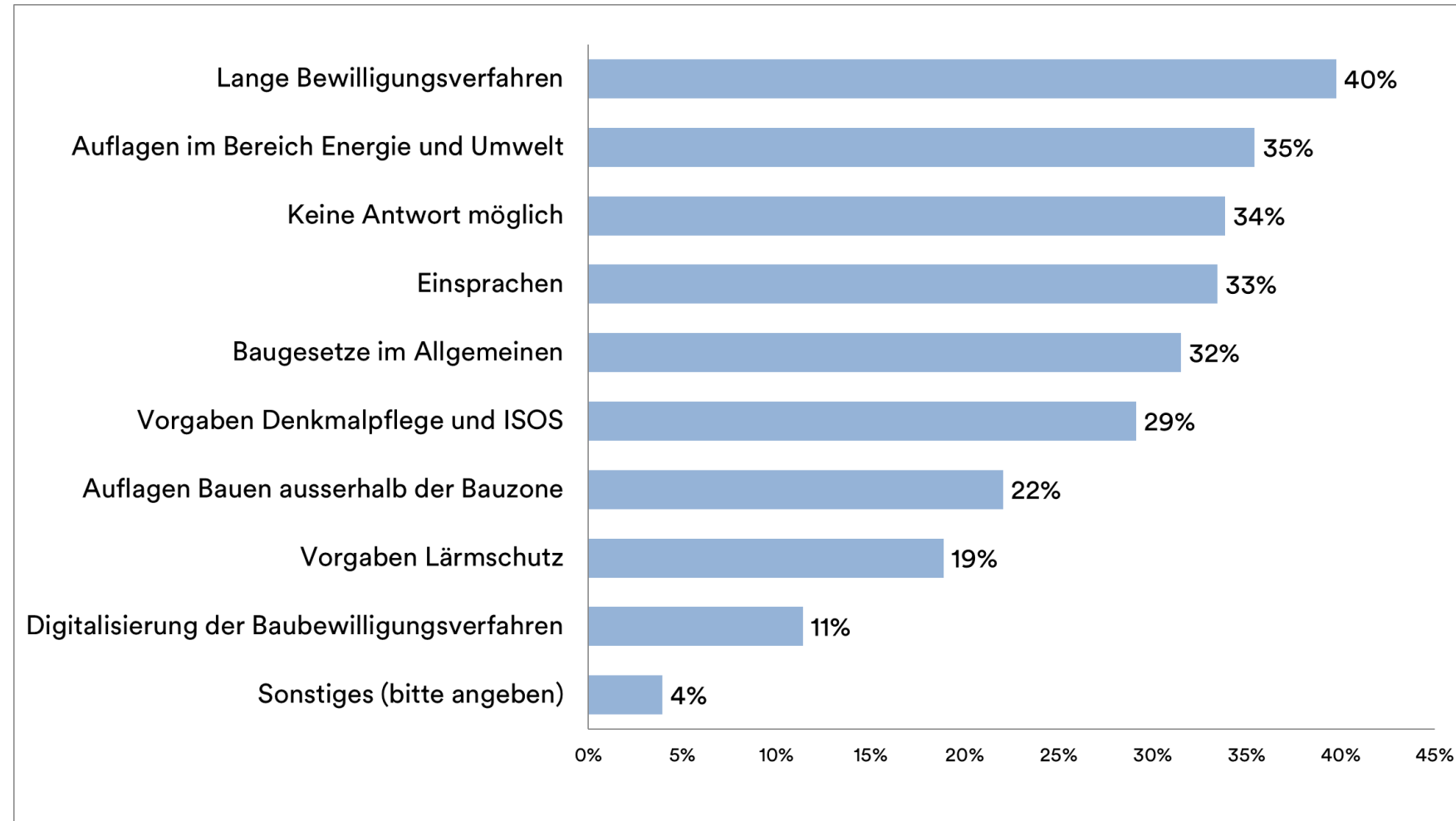
Mit welchen der nachfolgenden Herausforderungen im Zusammenhang mit der Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG 1) sind Sie konfrontiert? (Mehrfachauswahl möglich)



n=259

Baubewilligungsverfahren

Mit welchen Herausforderungen in Baubewilligungsverfahren sind Sie weiter konfrontiert?
(Unabhängig der Umsetzung von RPG 1) (Mehrfachauswahl möglich)



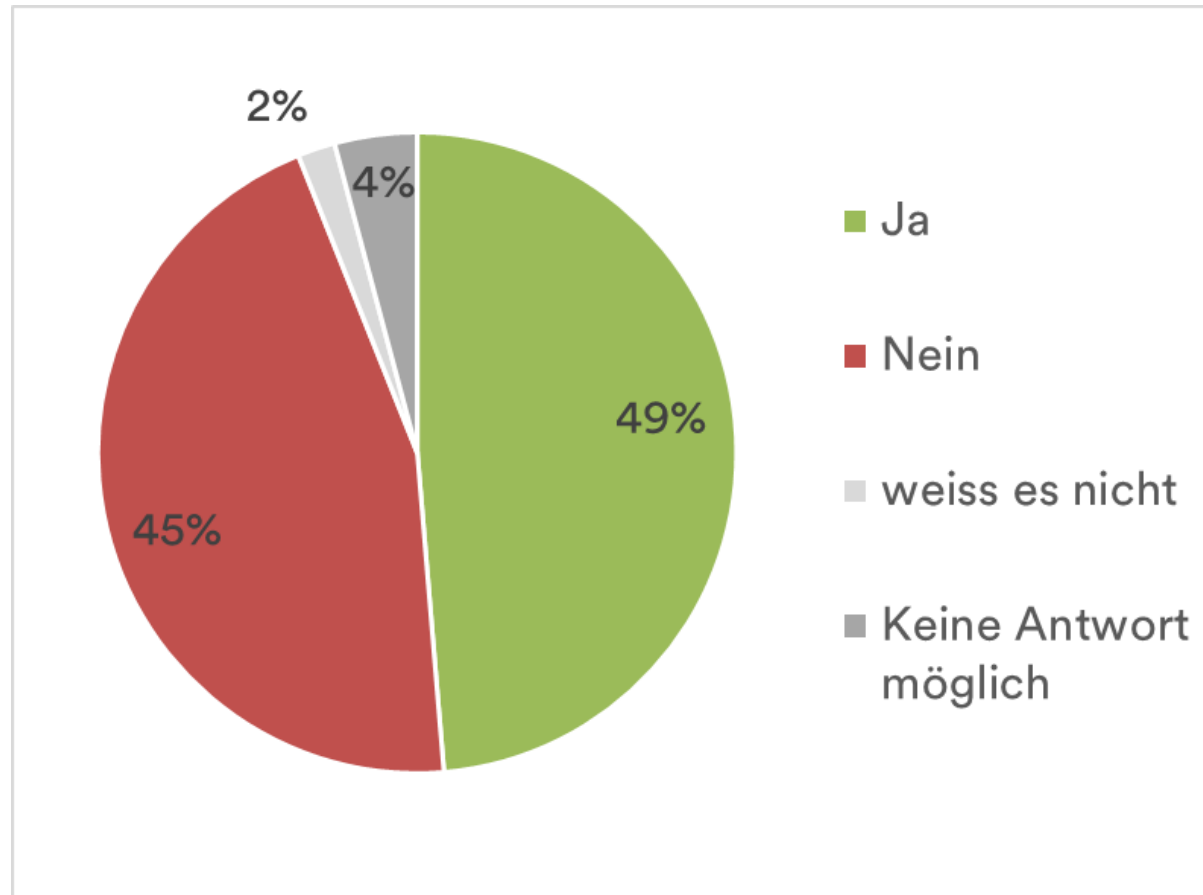
n=254

- Raumplanung für 50% eine grosse Herausforderung und 30% mittlere Herausforderung
- Gewerbeflächen sind knapp: Rund die Hälfte der Betriebe haben Mühe, geeignete Gewerbeflächen (Miete oder Kauf) zu finden oder zu finanzieren.
- Betriebliche Entwicklung gehemmt: Fehlende oder unpassende Flächen behindern das Wachstum von 36% der Unternehmen.
- Wohnraummangel als Rekrutierungsproblem: Fehlender Wohnraum erschwert die Anstellung neuer Mitarbeitender bei 40% der Betriebe.
- Wohnbau durch Betriebe: 30% der Unternehmen investieren selbst in Wohnraum oder beteiligen sich an den Wohnkosten.
- Herausforderung: 40% Ortsplanrevisionen, 40% Lange Baubewilligungsverfahren, 36% Auflagen Umwelt und Energie, 33% Einsprachen, 32% Baugesetze, 29% ISOS, 28% Planungszonen

6. Politisches Engagement

Politisches Engagement

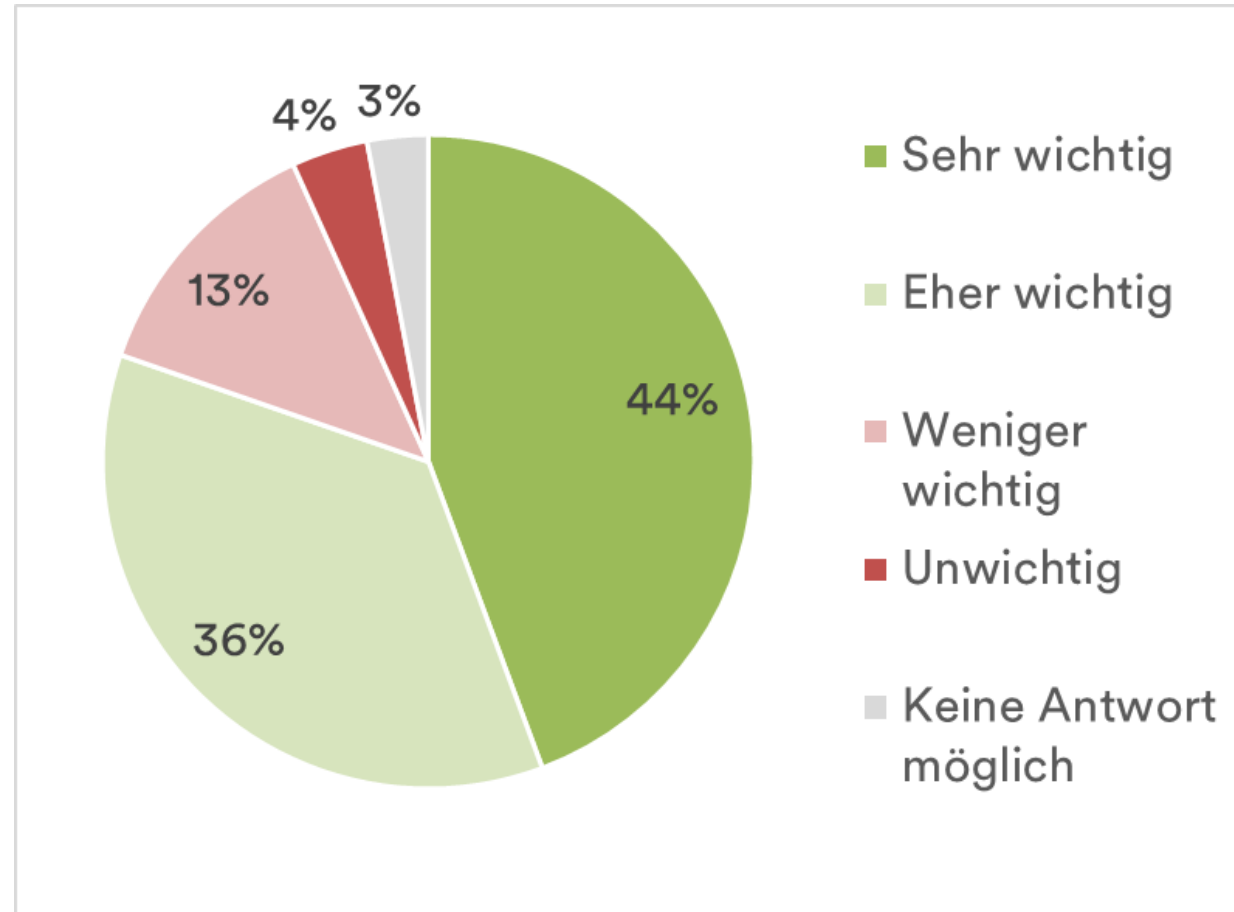
Engagieren Sie sich oder Führungskräfte Ihres Unternehmens derzeit politisch?
(Gemeindeebene, Grosser Rat, Parteien und Verbände)



n=263

Wichtigkeit

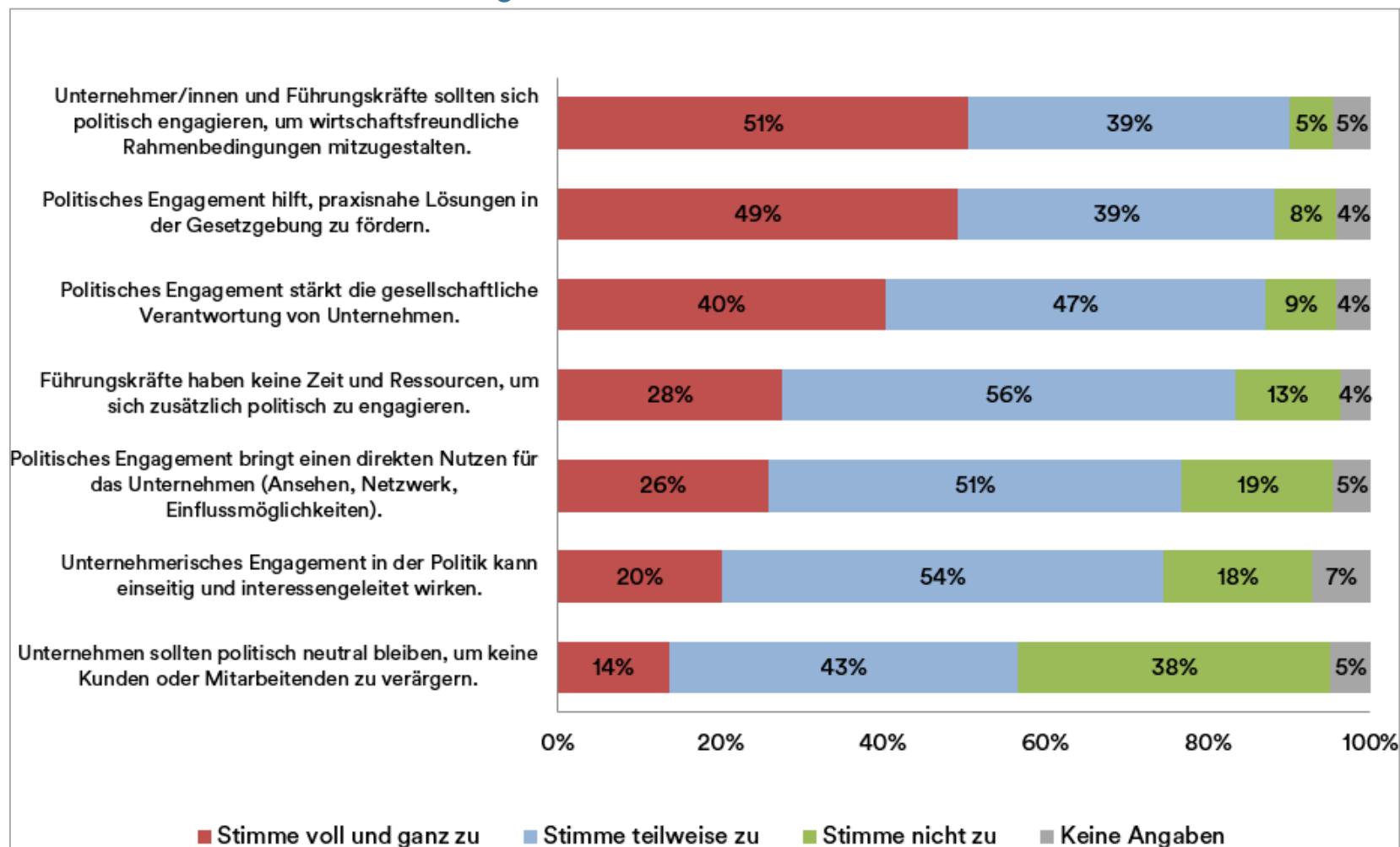
Wie wichtig ist es aus Ihrer Sicht, dass sich Unternehmer/innen und Führungskräfte aktiv in politische Prozesse einbringen?



n=264

Engagement

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zum politischen Engagement von Unternehmer/innen und Führungskräften zu?



n=264

- Breites Engagement: Etwa die Hälfte der Unternehmer/Mitarbeitende ist politisch aktiv.
- Hohe Relevanz: Rund 80% halten politisches Engagement von Führungspersonen für (eher) wichtig.
- Mitgestaltung möglich: Eine klare Mehrheit sieht darin eine Chance, wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen aktiv mitzugestalten.
- Mehrwert für Unternehmen: Engagement wird als Ausdruck gesellschaftlicher Verantwortung und als nützlich fürs Netzwerk gesehen.
- Zeit bleibt Hürde: Zeit- und Ressourcenmangel sind zentrale Gründe für fehlendes Engagement.